

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamuesch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Samnaun

Stress Schon zum dritten Mal wird Stress dem Terratrembel seine Aufwartung machen. Am 14. Februar 2015 ist der Headliner in Pontresina dabei. **Seite 2**

Scuol L'Ospidal da Scuol es d'incuort gnü controllà e tschertifichà a regard la revisiun dal quint dals cuosts e la registraziun da las prestaziuns. **Pagina 6**

St. Moritz Der Gemeindevorstand von St. Moritz hat stets viele Geschäfte zu bearbeiten. Der Bericht zu den Vorhaben und Anfragen auf **Seite 10**



Familienglück im Engadiner Schnee: Das sollen an Ostern 2015 insbesondere 150 eingeladene Gastfamilien erfahren.

Foto: swiss-image/Christof Sonderegger

Ein etwas anderes Buch

Nach «Schnee, Sonne und Stars» zum Wintertourismus-Jubiläum erscheint im November auch das Buch «St. Moritz einfach» von Hanspeter Danuser.

STEPHAN KIENER

«Es gibt nichts, was es in St. Moritz nicht gibt»: Das ist die Bilanz des St. Moritzer alt Kurdirektors Hanspeter Danuser. Er hat auf 224 Seiten seine Zeit in «Top of the World» dokumentiert, dies unter dem Titel «St. Moritz einfach». Das Buch enthält zum Teil bisher unveröffentlichte Bilder. Der Hauptbereich besteht aber aus 30 Geschichten über Danusers 30 Direktionsjahre von 1978 bis 2008. Unter anderem über Heidiland, Glacier Express, Polo auf Schnee, Alphornreisen, die Marke St. Moritz, «Piz Matratz», Gourmetfestival, aber auch über Prominenz und Schickimicki. Für den Touristiker ist St. Moritz eine «Extravaganz der Kulturgeschichte».

Hanspeter Danuser erzählt über sein Leben zuvor und danach, seine Wahl und Ablösung sowie viele Episoden vor und hinter den Kulissen. «Ich habe mir das schon immer vorgenommen», sagt der noch häufig auf Referatsreisen anzutreffende alt Kurdirektor zum Buch. Er habe seit der Konfirmation schon Tagebuch geführt, inzwischen seien an die 80 Ordner zusammengekommen. «Es war nur eine Frage der Zeit, wann ich das Buch über meine St. Moritzer Zeit schreibe.» Nun habe sich im Hinblick auf das 150-Jahr-Wintertourismus-Jubiläum der richtige Zeitpunkt ergeben. «St. Moritz einfach» ist ab 12. November in den Buchhandlungen erhältlich.

Ostergeschenk für grosse und kleine Schneehasen

Gemeinschaftsaktion der St. Moritzer Hoteliers, der Bergbahnen und der Skischule St. Moritz

Der St. Moritzer Hotelierverein feiert seinen hundertsten Geburtstag auf ungewöhnliche Weise. Er lädt über kommende Ostern 150 Familien ein.

MARIE-CLAIRE JUR

Der nächste Winter hat es in sich: Schweizweit werden 150 Jahre Wintertourismus gefeiert. Auch in St. Moritz sind aufgrund dieses Jubiläums ver-

schiedene ausserordentliche Anlässe geplant. Schliesslich wurde ja – heisst es – in St. Moritz der Wintertourismus erfunden – Hotelier Johannes Badrutt und einigen sportverrückten Engländern sei Dank. Doch damit nicht genug der Festivitäten. Es stehen in St. Moritz noch zwei weitere Jubiläen an: Der lokale Hotelierverein feiert sein 100-jähriges Bestehen und die örtliche Skischule wird 85. Gefeiert wird diesen Winter nicht einfach mit einer schrillen Mega-Geburtstagsparty, sondern mit einem grosszügigen Geschenk, das an die Feri-

engäste geht: Die St. Moritzer Hoteliers laden 150 Familien über Ostern 2015 nach St. Moritz ein. Für ein verlängertes Wintersportwochenende vom 3. bis 6. April. Beim Projekt machen auch die Bergbahnen von Engadin St. Moritz mit sowie die Schweizer Skischule von St. Moritz. Diese drei Partner haben ein Osterpaket geschnürt, das sich sehen lassen kann: Drei Übernachtungen für zwei Erwachsene und zwei Kinder bis 16 Jahren von Karfreitag bis Ostermontag in einem der St. Moritzer Hotels, Halbpension inklusive. Dazu Skipässe für

drei Tage, gültig in der Schneesportregion Engadin St. Moritz, ÖV inklusive. Und schliesslich kommen die zwei Kinder der Gastfamilien in den Genuss von zwei Tagen Unterricht an der Schweizer Skischule von St. Moritz. Die Gastgeber lassen sich dieses Geschenk etwas kosten: Rund eine Million werfen die Hoteliers, die Bergbahnen und die St. Moritzer Skischule zusammen auf, um 150 Familien aus der Schweiz und Europa die Wiege des Wintersports auf attraktive Weise näher zu bringen. Mehr zum Projekt auf **Seite 3**

Datenerhebung in den grossen Talseen

Messungen Die Fischereisaison 2014 ist zwar schon vorbei, doch diese Woche fiel im Oberengadin ein Ruderboot auf den grossen Talseen auf, das sich während Stunden nicht vom Fleck rührte. In ihm hatten nicht Jünger Petri Platz genommen, sondern Wissenschaftler. Sie fingen nicht Fische, sondern sammelten Daten von der Wasseroberfläche bis auf den Seegrund. Dank der Erhebung erhofft sich das Amt für Natur und Umwelt Graubünden zusätzliche Erkenntnisse zum hiesigen Fischbestand. (mcj) **Seite 5**

AZ 7500 St. Moritz

Letzte Entscheide in Sachen Hotelplanung

Bever Nächste Woche werden die Beverer Stimmberechtigten über eine Totalrevision der Alp- und Weideordnung befinden. Haupttraktandum an der Gemeindeversammlung vom 22. Oktober wird jedoch das geplante neue Familien- und Sporthotel sein, das auf dem Areal des ehemaligen Zeughauses erstellt werden soll. Die Planung für das rund 10 Millionen teure Hotel kommt jetzt in die Endphase. Der Baurechtsvertrag zwischen der Gemeinde Bever und der Bever Lodge AG liegt jetzt zur Unterzeichnung bereit. Es braucht nur noch das OK des Souveräns. Dieser wird nächste Woche auch über eine Aktienbeteiligung von 0,25 Millionen Franken seitens der Gemeinde Bever zu befinden haben. Wenn es keine Opposition gibt, soll bald gebaut werden können. (mcj) **Seite 3**

Il «Chilly Hub» fa müdada a Ramosch

Sent/Valsot In avrigl da quist on es gnü realisà a Sent il restaurant «Chilly Hub». Però uossa vegna fat müdada. Il stabilimaint gnarà – scha tuot va bain – prosmaing installà a Ramosch. Il permiss cha'l cumün da Sent vaiva acconsenti als respunsabels dal «Chilly Hub» füss scadü la mittà da settember. Davo ün'acziun speciala a regard la prolungaziun dal permiss provisoric, ha il cumün da Sent acconsenti al Chilly-Hub da restar a Sent amo fin la fin d'october. Quista prolungaziun ha dat als possessuors la pussibilità da far ulteriurs sclerimaints e dad analizar eir alternativas, quai chi riguarda la tschercha d'ün lö ideal pel «Chilly Hub». E quel s'haja uossa chattà a Ramosch. Sper la via d'Engiadina as prevezza da dar la pussibilità eir als passlunghists da far üna fermativa. (anr/mfo) **Pagina 7**

Üna stà na ideala per la bescha

Engiadina Bassa Bundant 800 beschs sun stats quista stà ad alp in Val Tasna. Üna part dals beschs sun però tuornats a chasa culla malatia dal marsch mal. Tenor las infuormaziuns da l'Uffizi chantunal per la sgürezza da victualias e per la sandà d'animals es 10 fin maximalmaing 20 pertschient da la scossa pertocca da la malatia mal marsch. Pro'l mal marsch as tratta d'üna malatia na contagiusa. Id es üna malatia virala e cul dret trattamaint vegnan tuot las nuorsas darcheu frisches e sanas. Grazcha a la buna observaziun dal cheu d'alp da Ftan s'haja pudü reagir fich svelted ed uschea evitar ün'infecziun da tuot la scossa. L'uffizi chantunal infuormescha prosm'eivna ils paurs da l'Engiadina a regard il tratamaint e che prescripziuns chi ston gnir resguardadas. (anr/afi) **Pagina 7**

Hommage an Giovanni Segantini

St. Moritz Beat Stutzer stellt sein neu erschienenes Buch «Segantini: Im Dialog mit Symbolismus und Futurismus, Ferdinand Hodler und Joseph Beuys» vor. Weshalb wurde Giovanni Segantini, der grosse Alpenmaler und Symbolist, dessen Werke im Segantini Museum ausgestellt sind, in der Wiener Session gefeiert? Was ist das Gemeinsame und Trennende im Vergleich mit Ferdinand Hodler? Warum war Segantini für die «Blut und Boden»-Malerei des Nationalsozialismus uninteressant und wie reagierte Joseph Beuys auf Segantinis Intentionen? Fünf namhafte Wissenschaftler setzen sich in der neuen Publikation mit diesen Fragen auseinander. Das Werk soll einen nicht unerheblichen Beitrag zum vertieften Verständnis der Werke von Giovanni Segantini leisten. (al) **Seite 13**



Amtliche Anzeigen

Gemeinde St. Moritz

Sitzung des Gemeinderates

Wochentag: Donnerstag
Datum: 23. Oktober 2014
Zeit: 13.30 Uhr
Lokal / Ort: Gemeindegasthaus,
Schulhaus Dorf

Traktanden

Teil 1 – ab 13.30 Uhr

1. Workshop der Gemeindebehörden betreffend Infrastrukturplanung der Gemeinde St. Moritz – Information über den Stand der Arbeiten und Resultate sowie Grundsatzentscheide zum weiteren Vorgehen

Teilnehmer:

- Gemeinderat
- Gemeindevorstand
- Frau Barbara A. Stecher, Gemeindegastgeberin
- Silvia Michel und Ferdinando Dalle Vedove, Bauamt
- Reto Hartmann, Chef Finanzen
- Vertreter der Geschäftsprüfungskommission

Anschließend ca. 17.00 Uhr Pause

Teil 2 – ab 18.30 Uhr

2. Kredit für den Neubau der Kindertagesstätte (KITA) über CHF 2'900'000
3. Ersatz Signalbahn

1. Neue Signalbahn bis bestehende Bergstation Signal

2. Verlängerung der neuen Signalbahn
Entflechtung Talstation Sessellift und Zielgebäude Salastrains
Genehmigung Nachträge Bauvertragsvertrag Gemeinde St. Moritz und Engadin St. Moritz Mountains AG und Genehmigung Dienstbarkeitsverträge mit Engadin St. Moritz Mountains AG betreffend Überfahrts- und Durchleitungsrechte für Personentransportanlage

4. Gewährung Nahrungsbaurecht zulasten Parzelle 1088 und 1134 (Politische Gemeinde St. Moritz) und zugunsten Parzelle 1205 (Gaudenz Gartmann Erben)

5. Budget 2015 von St. Moritz Energie (1. Lesung)

- 5.1 Laufende Rechnung
- 5.2 Investitionsrechnung

6. Budget 2015 der Gemeinde (1. Lesung):

- 6.1 Laufende Rechnung
- 6.2 Investitionsrechnung

7. Finanzplanung 2015 bis 2019 – Erläuterungen zur Kenntnisnahme

8. Antrag betreffend Steuerfuss / Steuersatz

8.1 Festlegung des Steuerfusses 2015 für die Einkommens- und Vermögenssteuer

8.2 Festlegung des Steuersatzes für das Jahr 2015 für die Liegenschaftsteuer

St. Moritz, 15. Oktober 2014

Gemeinde St. Moritz
176.7797.524 sz

Amtliche Anzeigen

Gemeinde St. Moritz

Verkehrsumleitung St. Moritz-Bad

Strassensperre Via dal Bagn / Via Chavallera unten

Infolge Krandemontage auf der Baustelle Central ist die Via dal Bagn und Via Chavallera am

Mittwoch, 22. Oktober 2014 /
zwischen 07.00 – 19.00 Uhr
gesperrt

Eine Umleitung über die Via Grevas / Bahnhof / Via Serlas wird signalisiert. Zufahrt von St. Moritz bis zum Coop Center und vom Kreisel Du Lac bis zur Via Salet möglich.

St. Moritz, 18. Oktober 2014

Gemeinde St. Moritz
Bauamt St. Moritz
Gemeindepolizei
176.792.539 sz

Amtliche Anzeigen

Gemeinde Zernez

Öffentliche Auflage

Projektgenehmigungsgesuch betreffend Kleinkraftwerk Sarsura

Öffentliche Auflage vom 20. Oktober bis 18. November 2014 gemäss Art. 57 ff. des Wasserrechtsgesetzes des Kantons Graubünden (BWRG; BR 810.100).

Die Gemeinde Zernez beabsichtigt, die Wasserkraft der Ova da Sarsura zwischen der Alp Sarsura Dadoura, Kote ca. 1784 m ü. M., und Crastatscha Suot, Kote ca. 1454 m ü. M., zu nutzen. Das geplante Hockdruck-Laufwasser-Kraftwerk sieht eine installierte Leistung von 2200 kW vor und geht von einer jährlichen Produktion von 7 GWh aus. Die maximale Ausbaumenge soll 900 l/s betragen. Es wird mit Investitionen in der Höhe von 7,5 Mio. Fr. gerechnet. Zusammen mit der Realisierung des Kleinkraftwerks soll das bestehende System der Trinkwasserversorgung der Gemeinde Zernez im Gebiet der vorgesehenen Wasserfassung optimiert werden.

Das Projektgenehmigungsgesuch liegt beim Amt für Energie und Verkehr, Rohanstrasse 5, 7001 Chur, sowie in der Gemeinde Zernez zur Einsicht auf. Die Akten sind während der Auflagefrist zu den Bürozeiten zugänglich.

Wer vom Auflageprojekt berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse an dessen Realisierung, Verhinderung oder Änderung hat (Art. 57 i.V.m. Art. 54 BWRG), ist berechtigt, schriftlich mit einer kurzen Begründung Einsprache gegen das Vorhaben zu erheben. Einsprachelegitimiert ist ferner, wer nach Bundesrecht dazu ermächtigt ist.

Einsprachen sind innert Auflagefrist dem Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement des Kantons Graubünden, Stadtgartenweg 11, 7001 Chur, einzureichen.
Zernez, 18. Oktober 2014

Gemeindeverwaltung Zernez
176.797.464 sz

Diabetes – was nun?

«Wir lassen Sie nicht im Regen stehen.»

Schweizerische
Diabetes-Gesellschaft

www.diabetesuisse.ch
PC 80-9730-7



Stress begeisterte schon zweimal im Rondo die Fans, nun gastiert er am 14. Februar beim 17. Terratrembel erneut in Pontresina.
Foto: Daniel Huber

Terratrembel wieder mit Stress

Attraktive Headliner im Februar 2015 im Rondo

Zum 17. Mal wird am 14. Februar 2015 in Pontresina das Terratrembel stattfinden. Mit Stress kehrt ein Altbekannter zurück ins Rondo, wo auch «Klangkarussell» auftritt.

Die bisherigen Shows von Stress im 2010 und 2012 sind bei den Terratrembel Besuchern noch immer in bester Erinnerung. Heute ist Stress längst einer der erfolgreichsten Schweizer Künstler mit mehreren Nummer-1-Alben, Doppel- und Dreifachplatin-Auszeichnungen sowie insgesamt acht Swiss Music Awards. Sein neuestes Album wird er in den nächsten Wochen lancieren. Werten, dass es wieder eine Nummer 1 wird?

Niemand kam im Jahr 2012 an der Single «Sonnentanz» des Erfolgsduos Tobias Rieser und Adrian Held alias

«Klangkarussell» vorbei. Der Titel verkaufte sich weltweit über 1,4 Millionen Mal und war 80 Wochen in den Schweizer Single-Charts. Ende Juli 2014 erschien nach langem Warten dann endlich das Debütalbum «Netzwerk», welches den direkten Einstieg auf Platz 2 der Schweizer Album-Charts schaffte. «Netzwerk» kann nicht nur einhalten, was «Sonnentanz» versprochen hat, sondern zeigt auch in seiner Vielseitigkeit die Autorität von «Klangkarussell» in ihrem weltweit angesagten Chill-House-Genre. Das Prinzip Hoffnung, kombiniert mit Liebe zum Detail und Freude am Leben, ist auf dem ersten Album der Hauptantrieb. Durchgängige Tanzbarkeit bei maximaler Emotionalität. Gänsehaut verursachende Melodien und träumerische Flächen. Das spektakuläre Video zum Follow-Up-Hit «Netzwerk (Falls Like Rain)», welches den waghalsigen Freikletterer Mustang zeigt, hat mittlerweile über 1,2 Mio. Views erreicht. Das Album

«Netzwerk» wurde somit zum Sommer-Must-Have, schreiben die Organisatoren von Terratrembel. Im Februar kommt «Klangkarussell» für eine exklusive Show nach Pontresina.

Auch in diesem Jahr darf Einheimisches am Terratrembel nicht fehlen. Vier Instrumente, zwei Musiker und einzigartiger Sound: Das ist «Polyphone». Angetrieben allein vom Willen, gute Musik zu machen sind die beiden seit 2012 aktiv und konnten in dieser kurzen Zeit schon beachtliche Erfolge verbuchen: Über 40 gefeierte Live-Auftritte in der ganzen Schweiz, Halbfinaleinzug beim Emergenza Bandcontest und Aufnahme in den Emergenza Artistpool.

Das Musik-Highlight Terratrembel erwartet Gäste und Einheimische am Samstag, 14. Februar 2015 im Kongress- und Kulturzentrum Rondo in Pontresina. (pd/ep)

Vorverkauf ab Montag, 3. November: ticketcorner.ch oder den Infostellen von Engadin St. Moritz.

Die Bergbahnen auf Promo-Tour

des Messeauftritts in Bergamo hervor. Damit verfolgen Engadin St. Moritz Mountains und die Corvatsch AG ein

gemeinsames Ziel: Wieder vermehrt italienische Wintersportgäste ins Oberengadin zu locken. (pd)



Die Bergbahnen Engadin St. Moritz Mountains und die Corvatsch AG präsentierten sich in Bergamo.

Die Direktnummer für Inserate

081 837 90 00

Publicitas AG
Via Surpunt 54
7500 St. Moritz
stmoritz@publicitas.ch

Anzeige



SICHERHEIT ERSTER KLASSE¹

durch mechanische und elektronische Schliess- und Zutrittsysteme – auch kombinierbar Modular, erweiterbar, kabellos, integrationsfähig – mit variabler Zutrittsvergabe, Protokollierung und einfacher, flexibler Verwaltung – unbestechlich und zukunftssicher. Als erfahrener KABA-Fachpartner zeigen wir Ihnen investitionssichere Lösungen in den Bereichen Privat-Immobilien, Gemeinden, Spitäler, Gewerbe und Hotellerie. Machen Sie sich selbst ein Bild von den Vorteilen der innovativen KABA-Sicherheitsysteme anhand der Referenzbeispiele auf unserer Website.

Malloth Sicherheitstechnik AG · Via Sent 2 · 7500 St. Moritz (Bad)
Tel. 081 830 00 70 · Fax 081 830 01 80
info@malloth-sicherheit.ch · www.malloth-sicherheit.ch

KABA
Autorisierter Fachpartner

MALLOTH
SICHERHEIT
ST. MORITZ

«Silberdistel» bei der Rhätischen Bahn

Tourismus Tiefblauer Himmel, farbige Bergwälder, weiss verschneite Berggipfel und Silberdisteln auf den Wiesen. Der Herbst ist die Zeit, um die Natur zu geniessen.

Ein beliebtes Angebot aus den 80er-Jahren erlebt daher eine Neuaufgabe: Im Rahmen der Herbstaktion «Silberdistel» bietet die Rhätische Bahn (RhB)

im Zeitraum vom 20. Oktober bis 30. November 2014 erneut zwei Tageskarten für das gesamte Bahn-Streckennetz zu sehr günstigen Preisen an.

Mit den Tageskarten zum Spezialpreis, kann das ganze Netz der RhB an zwei frei wählbaren Tagen innerhalb einer Woche nach Lust und Laune befahren werden. (pd/ep)

Geschenk und Werbe-Coup in einem

Gastfamilien sollen mithelfen, das St. Moritzer Image aufzupolieren

150 Familien aus Europa und der Schweiz werden nächstes Jahr Gratis-Osterferien in St. Moritz verbringen. Wem dieses Glück zuteil wird, entscheidet das Los. Erhofft wird ein positives Echo.

MARIE-CLAIRE JUR



Seinen 75. Geburtstag feierte der Hotelierverein St. Moritz mit einer Standaktion auf dem zugefrorenen St. Moritzersee, zwischen

zwei Pferderennsonntagen. Für seinen hundertsten Geburtstag richtet er mit der ganz grossen Kelle an und lanciert ein Projekt, das es in dieser Form im Engadin noch nie gab: 150 Familien kommen über die nächsten Ostertage in den Genuss von «Mini»-Ferien. Wem dieses Glück winkt, wird das Los entscheiden. Anfang November wird das Projekt lanciert, und zwar von der Destination Engadin St. Moritz, die neben den St. Moritzer Hoteliers, den Oberengadiner Bergbahnen und der Skischule von St. Moritz als vierter Partner mit der Kommunikation des Projekts betraut ist.

Spontaner Konsens

Urs Höhener, Präsident des St. Moritzer Hoteliervereins ist sichtlich stolz über dieses Projekt. Ihn freut besonders, dass alle Hoteliers vor Ort mitmachen – ausser zwei, drei, die noch in den Ferien weilen und deren Zusage aussteht. «Das ist ein Super-Package und der Beweis, dass wir fähig sind, etwas miteinander auf die Beine zu stellen. Es wird uns ja oft genug nachgesagt, dass wir Hoteliers uns gegenseitig bekämpfen.» Sehr schnell hatte Hotelier Marc Kilchenmann, Mitglied im Vereinsvorstand



Das Bergbahnticket, der Skionterricht sowie das Hotelzimmer sind organisiert. Nur das gute Wetter können die Projektinitianten den 150 Gastfamilien nicht garantieren.

Foto: Gian Andri Giovanoli

und Mitglied im «Komitee 150 Jahre Wintertourismus», die Bergbahnen ins Boot geholt und Franco Moro, den Leiter der Schweizer Skischule von St. Moritz, von der Projektidee überzeugt.

St. Moritz: nicht nur Schickimicki

Ein ganz selbstloses Geschenk ist dieses Projekt nicht. Die ganze Aktion soll auch einer Imageaufbesserung dienen und ein positives Medienecho auslösen. «Wir wollen zeigen, wie St. Moritz wirklich ist, und dass es für jedermann erschwinglich ist», sagt Kilchenmann. Und Höhener fügt bei: «Die Leute sollen erfahren, dass St. Moritz nicht nur Polo ist und Schosshündchen und Pelzjacken.» Kilchenmann kann sich

gut vorstellen, dass «Otto Normalverbraucher» mitmachen wird, ganz im Geiste des «jetzt will ich selber sehen, ob St. Moritz so ist, wie immer erzählt wird». Die Initianten gehen davon aus, dass die Mehrheit der «Gewinnerfamilien» mit dem Auto anreisen wird. Verhandlungen mit einem nationalen Transportunternehmen sind jedoch aufgenommen worden.

Ostern 2015 fällt günstig

Die Aktion über kommende Ostern, also vom 3. bis 6. April 2015, durchzuführen, kam nicht von ungefähr. Das Datum wurde bewusst gewählt, schliesslich haben dann in St. Moritz noch alle grossen Hotels offen und die

Boutiquen sind ebenfalls geöffnet. Günstig sei auch der Umstand, so Höhener, dass in gewissen Ländern Osterferien seien, so in Bayern oder England.

England ist denn auch der Hauptzielmarkt dieser Aktion, schliesslich habe dieses Land den Winter- und Skitourismus nach St. Moritz gebracht. Von der Aktion profitieren sollen auch die direkten Nachbarländer der Schweiz. Und schliesslich werden auch Gastfamilien aus der Schweiz anreisen können. Die «Sonntagszeitung» werde Anfang November eine Anzahl dieser Oster-Packages verlosen, sagt Roberto Rivola, von der Destination Engadin St. Moritz. Das Angebot auf mehr Länder aufzuteilen, mache keinen Sinn, sagt

Kilchenmann und betont, dass sich an der Verlosung auch im Engadin wohnhafte Familien beteiligen können.

Das Los entscheidet

Wer in knapp einem halben Jahr am Willkommensapéro dabei sein wird, entscheidet das Los. Nach dem Zufallsprinzip erfolgt auch die Zuteilung der Gewinnerfamilien zu den einzelnen St. Moritzer Hotels. Reine Glückssache also, wer im Fünfstern-, und wer im Dreisternhaus logieren wird. Wie viele Familien aus welchem Land zugelassen werden, und wie viele Zimmer die Hoteliers zur Verfügung stellen, wird noch geklärt. Fürs Mitmachen ab November: www.engadin.stmoritz.ch.

Das Beverser Familien- und Sporthotel wird konkret

Letzte Planungsschritte für das neue Projekt auf dem Zeughausareal

Rund 10 Millionen Franken wird es kosten und soll auf den Winter 2015/16 eröffnet werden. Für das Hotel der Bever Lodge AG liegt der Baurechtsvertrag vor.

MARIE-CLAIRE JUR

2005 hat der Beverser Souverän beschlossen, das ehemalige Zeughausareal im Dorf für 0,6 Millionen Franken vom Bund zu erwerben. Verschiedene Nutzungsideen kamen seither auf, bis zur konkreten Umsetzung schaffte es jedoch keine. Dem aktuellsten Projekt könnte mehr Erfolg beschieden sein. Seit einem Workshop mit dem Souverän im November 2011 zu den Nutzungsplanungen der Gemeindegemeinschaften hat der Gemeindevorstand sich gezielt auf die Investorensuche gemacht, um gemäss dem Wunsch des Souveräns auf dem Zeughaus-Areal ein Familien- und Sporthotel errichten zu lassen. Mit der Bildung der «Bever Lodge AG», in der sich einheimische Investoren gefunden haben, kam die Idee eines Hotelneubaus auf der Parzelle 414 der Konkretisierung einen Schritt näher. Wie der Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 22. Oktober zu entnehmen ist, hat diese Aktiengesellschaft ein Kapital von 0,9 Millionen Franken zusammengetragen. Diesen Dezember ist eine weitere Kapital-



Am Zeughausstandort soll baldmöglichst ein Familien- und Sporthotel gebaut werden, das in etwa so aussehen wird.

Visualisierung: Bever Lodge AG

erhöhung um 0,4 Millionen Franken vorgesehen. Das sind gute Voraussetzungen, um das Projekt voranzutreiben. Der Gemeindevorstand möchte deshalb den ausgearbeiteten Baurechtsvertrag zwischen der Gemeinde Bever und der Bever Lodge AG kommenden Mittwoch durch den Souverän absegnen lassen.

Baurecht über fünfzig Jahre

Dieser sieht vor, der Aktiengesellschaft die Liegenschaft Nr. 414 mit der Gesamtfläche von 2800 m² für 50 Jahre im Baurecht zu überlassen. Der Baurechtszins, berechnet nach dem Landwert ge-

mäss aktueller amtlicher Schätzung, beläuft sich auf insgesamt 1,685 Millionen Franken. Um das Bauvorhaben zu ermöglichen, sieht der Vertrag während der ersten beiden Jahre (2015 und 2016) den Verzicht auf die Baurechtszinsen vor. Von 2017 bis 2019 soll er gestaffelt erhoben werden, bis ab 2020 ein jährlicher Bauzins von 37900 Franken fällig wird. Im Baurechtsvertrag geregelt sind auch der Heimfall und ein Vorkaufsrecht (80 Prozent des dann zumaligen Verkehrswerts). Die Bever Lodge AG verpflichtet sich im Gegenzug, das im Baurecht erstellte Gebäude ausschliesslich als Hotel mit Bistro/Res-

taurant zu nutzen. Das erworbene Baurecht darf nicht zum Erwerb von Wohnraum genutzt werden.

Gemeinde soll Aktionärin werden

Nicht nur über den Baurechtsvertrag werden die Beverer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger kommende Woche zu befinden haben. Der Gemeindevorstand beantragt dem Souverän zusätzlich, ihm die Kompetenz für die Zeichnung von Bever-Lodge-Aktien für 250000 Franken zu erteilen. Dies unter der Voraussetzung, dass die Hotelbauherren eine Baubewilligung vorlegen können. Wie es in der Versammlungs-

botschaft heisst, soll diese finanzielle Beteiligung seitens der Gemeinde Bever «rein strategisch» sein und mit 19,2 Prozent einer Minderheitenbeteiligung gleichkommen, welche die Gemeinde nicht verpflichtet, sich aktiv an der Führung der AG, sprich des Hotels zu beteiligen. Zudem sei das finanzielle Risiko vertretbar, befindet der Gemeindevorstand.

Keine Gewerberäume

Vom Tisch ist inzwischen die vor gut einem Jahr angedachte Beteiligung der Gemeinde am Hotel. Die Gemeindeversammlung vom 3. Juli 2013 hatte damals einen Maximal Kredit von 0,5 Millionen Franken gesprochen für einen allfälligen Erwerb von Räumlichkeiten im Keller der neuen Liegenschaft. Diese sollte Gewerbetreibenden vermietet werden können. Im Verlauf der Planung hat sich inzwischen aber herausgestellt, dass die Bever Lodge AG offenbar alle Räume selber nutzen will. Zudem erachtet es der Gemeindevorstand derzeit als ungünstig, Lageräume für das Gewerbe in einer Tiefgarage anzusiedeln, zumal diese nicht einmal in der Gewerbezone liegt.

Sollten die Beverer Stimmberechtigten nächste Woche dem Baurechtsvertrag zustimmen, könnte das Projekt eines neuen Familien- und Sporthotels in Bever schon bald Gestalt annehmen: Das Baugesuch liegt derzeit auf und eine gemäss Botschaft notwendige «marginale» Quartierplanänderung ist eingeleitet.

ST. MORITZ CINE SCALA

Samstag und Sonntag, 17.00 Uhr
**TEENAGE MUTANT
NINJA TURTLES**
Die kämpferischen Schildkröten
sind wieder zurück

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr
**THE MAZE RUNNER:
DIE AUERWÄHLTEN
IM LABYRINTH**

Science-Fiction-Drama um Jugend-
liche, die in einer abgeschlossenen
Welt leben und ausbrechen wollen

Donnerstag und Freitag, 20.30 Uhr
MÄNNERHORT

Komödie, in der drei Freunde und
Nachbarn sich im Heizungskeller
ihrer Wohnsiedlung ein Refugium
vor den Frauen aufbauen

Kinoinfos und Reservationen:
www.kinoscala.ch

Kochendörfer's HOTEL ALBRIS PONTRESINA

Verkauf von diverserem
Hotel- und Restaurant-Inventar

Freitag, 24. Oktober 2014
9.00 bis 12.00 Uhr
und
14.00 bis 17.00 Uhr

Restaurant Albris
Via Maistra 228
7504 Pontresina

Kochendörfer's Hotel Albris
7504 Pontresina

Tel. 081 838 80 40, Fax 081 838 80 50
E-Mail: hotel@albris.ch
Internet: www.albris.ch

176.797.570

CHAMANNA Segantini

Die Hütte ist bei guten Bedingungen noch bis
zum 26. Oktober 2014 geöffnet
(täglich von ca. 09.00 – ca. 16.00 Uhr)

Am 25. Oktober laden wir – das Wetter
spielt hoffentlich mit – herzlich zum

«Letschtä Munggafurz»

Wir sagen Danke für die vergangenen elf Jahre.
Viele gute Begegnungen und spannende
Geschichten sind entstanden. Die Sommer als
Hüttenwarte auf dem Oberen Schafberg werden
immer zu unseren besten gehören.

GRAZCHA FICH!

Susanne & Angelo
Tel. 079 681 35 37 www.segantinihuette.ch
176.797.601



NEU!

Pizza jeden Sonntag durchgehend von 11.30 bis 22.30 Uhr

Happy Monday

Damit die Woche gut beginnt:
ab 18.00 Uhr offerieren wir Ihnen einen Prosecco oder
Orangensaft, wenn Sie bei uns essen

WILD auf Wild?
Verschiedene Wildspezialitäten bis Ende November
Glutenfrei, Vegetarisch, Vegan ab Dezember im Angebot
Gerne empfehlen wir uns für Familienfeiern, Geburtstage
und Firmenessen

Durchgehend bis 22. April 2015 geöffnet:
täglich von 6.30 bis 23.00 Uhr

Frühstücksbuffet von 6.30 bis 10.00 Uhr
Italienische und schweizerische Spezialitäten
von 11.00 bis 22.30 Uhr

Take away:
Pizza, Speisen und Getränke auch zum Mitnehmen



Jetzt Gonner werden: www.rega.ch



Stüva

Unsere Stüva bleibt im
Oktober und November geöffnet
12.00 – 14.00 und 18.30 – 21.00 Uhr

Sonntag, Montag ganztätig
und Dienstag Mittag Ruhetag.

Sonntag, 2. November, mittags und abends offen.

Tel. 081 839 30 00 www.hotel-mueller.ch

HOTEL
MÜLLER
PONTRESINA
mountain lodge

HOTEL MÜLLER PONTRESINA mountain lodge

Für unser kleines Hotel, Mitglied der Swiss Design &
Lifestylehotels, suchen wir für die kommende Wintersaison
ab Mitte Dezember bis Anfang April

freundlichen chef de rang

Voraussetzungen: gute Deutschkenntnisse
Erfahrung mit schönem und professionellem à la carte
Service. Erfahrung im Flambieren und Tranchieren sowie
Italienischkenntnisse von Vorteil.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen an:
Hotel Müller, Konrad Messner, Via Maistra 202
7504 Pontresina, +41 81 839 30 00

k.messner@hotel-mueller.ch www.hotel-mueller.ch



Hubertusfeier



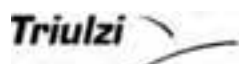
Sonntag, 19. Oktober 2014

Von der Jägerschaft für alle

- 09.15 Uhr Wildumzug durch St. Moritz ab Parkplatz San Gian/Hallenbad
10.00 Uhr Ökumenische Feier, Gottesdienst in der Kirche St. Karl
in St. Moritz-Bad mit Pfarrer Jürg Stuker und Pfarrer Jürgen Will
Mitwirkende: Jagdhornbläsergruppe «Hotzenwald» Niederwihl
und «Weisskogel» Tanneihof/Mals sowie Jagdhornbläsergruppe
Rätia Chur, Gruppa da corns Fasch'Alba Ftan und
Tambouren-Gruppe Oberengadin
ab 11.00 Uhr Tanz und Unterhaltung mit «Cicco und Elvis»
Jedermann ist bei freiem Eintritt herzlich eingeladen.
Tombola mit Heliflug u. v. m.

Vor dem Gottesdienst von 09.30 bis 10.00 Uhr in der Kirche St. Karl (Bad):
Gruppa da corns Fasch'Alba Ftan

Einen herzlichen Weidmannsdank unseren Sponsoren:



Dieser ca. 2-jährige Kater ist in Bever zu-
gelaufen. Der anfangs scheue Kater ist jetzt
zutraulich und verspielt. Er wartet beim Tier-
arzt Dr. med. vet. A. Milicevic in Sils-Maria
auf ein neues Zuhause mit Freigang.
Telefon 081 826 55 60

176.797.533

Landgasthof VAL D'UINA Sur En

Metzgete

vom 16. bis 19. Oktober

Öhrl, Schwänzli, Speck und Haxen,
alles in Sur En gewachsen.
Auch die Würste sind ein Schmaus,
am besten du probierst es aus.

An diesen Tagen servieren wir
Ihnen mittags und abends
«Metzgete-Gerichte»

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Telefon 081 866 31 37

En Guete wünscht
Familie Duschletta und
Mitarbeiter/-innen

176.797.547

Scuol Zu vermieten

an bevorzugter Zentrums-
Ladenfläche im EG
Praxis-, Büro-, Atelierräume
Hotel Quellenhof AG
7550 Scuol
Tel. 081 252 69 69

176.797.581

S-chanf

Zu vermieten per 1. Dezember 2014
an sonniger Lage schönes

Studio

im EG, mit Gartensitzplatz,
Lärchenparkett, Kochnische,
Dusche/WC, kleiner Keller.

Miete Fr. 850.– exkl. NK
Autoeinstellplatz Fr. 120.–
KLAINGUTI + RAINALTER SA
architects ETH/SIA, Zuoz
Tel. 081 851 21 31
info@klainguti-rainalter.ch

176.797.531

Ospedale Casa di Cura
della Bregaglia



Assistente studio medico al 60–100%

Cerchiamo assistente di Studio Medico con at-
tato federale a partire da gennaio 2015 o in data da
convenire.

Attitudini richieste

Mansioni di segretariato e fatturazione
Competenze di laboratorio
Radiologia

ECG

Iniezioni / medicazioni

Assistenza a piccoli interventi in studio medico /
ambulatorio / pronto soccorso

Requisiti

Formazione di assistente di studio medico MPA
conclusa

Capacità di esprimersi verbalmente e per iscritto in
italiano e tedesco

Si richiede discrezione e cordialità

Capacità di ascolto e comprensione dell'altro
Saper mantenere la calma in situazioni di stress
Interesse nell'ampliare le proprie conoscenze in
ambito lavorativo

Offriamo attività interessante e variata in un team unito.

Documenti richiesti

Curriculum vitae
Diploma e referenze lavorative

Termine d'annuncio: **17 novembre 2014** (data del
timbro postale)

In futuro cercheremo un'apprendista come assistente
medico a partire dal 1.8.2015

Per informazioni rivolgersi allo studio medico:
081 838 11 45 /studiomedico@ospedalebregaglia.ch

Interessati/e sono pregati di inoltrare la propria can-
didatura in busta chiusa al seguente indirizzo: **Studio
medico Dr. med Hans Bänninger, 7606 Promontogno**
con la dicitura «Concorso Assistente studio medico».

Studio medico
Dr. med. Hans Bänninger
FMH Med. Interna
Medico Primario

176.797.598

Wie viel Sauerstoff ist in der Tiefe der Seen vorhanden?

Das Amt für Natur und Umwelt Graubünden lässt die Oberengadiner Talseen weiterhin untersuchen

Mit dem unlängst veröffentlichten Untersuchungsbericht über die Gewässerqualität ist es noch nicht getan. Zur Erhärtung von bisherigen Erkenntnissen und zur Gewinnung von neuen, werden die Talseen weiter erforscht.

MARIE-CLAIRE JUR

Limnologen müssen kälterestistent sein, ganz besonders wenn sie im Herbst Oberengadiner Seen untersuchen. So geschehen diese Woche, als Seenspezialist und Gewässerökologe Urs Vogel von der Firma Limnex stundenlang auf dem Silsersee, dem Silvaplannersee, dem St. Moritzer- und dem Champfèrersee weilte. Im Auftrag des Amts für Natur und Umwelt Graubünden erhoben er und seine Assistentin mit verschiedenen Gerätschaften eine ganze Menge Daten.

Temperatur, Sauerstoff, Plankton

Eruiert wurde auf verschiedenen Tiefenniveaus die Wassertemperatur, die elektrische Leitfähigkeit und die Trübung. Gemessen haben die Forscher aber auch den Sauerstoff- und den Chlorophyllgehalt sowie die Lichtfülle. Schliesslich entnahmen sie noch Wasserproben für die Bestimmung des tierischen und pflanzlichen Planktons in den Seen. Solche Daten hatte das Amt für Natur und Umwelt schon letztes Jahr in den vier grössten Talseen des Oberengadins erhoben. Im Vergleich mit den aktuell erhobenen Werten und solchen, die offenbar vor Jahren und Jahrzehnten noch regelmässig vom Amt erhoben wurden, erhoffen sich die Forscher neue Erkenntnisse zur Befindlichkeit der Fischbestände. Von besonderem Interesse ist die Frage, weshalb die Fangquote der Saiblinge im Silsersee zwischen 2004 und 2007 markant abgesunken ist und seither auf tiefem Niveau verbleibt.



Nach und nach lässt Urs Vogel an der Bootswinde verschiedene Messgeräte in die Tiefe des Silsersees gleiten. Dank der Daten erhofft sich das Amt für Natur und Umwelt zusätzliche Erkenntnisse in Sachen Gewässerökologie und Fischbestand.

FoFoto: Marie-Claire Jur

Gewässerspezialisten müssen kälterestistent sein und auch mit klammen Fingern Daten aufschreiben können – ohne Fehler zu machen. Gleich mehrfach werden die Daten erhoben. Eine ins Wasser hinuntergelassene Sonde speichert die Werte direkt auf einen internen Speicher auf. Eine Parallelsonde misst gleichzeitig und übermittelt die Daten auf einen kleinen

Computer. Zudem notiert sich die Assistentin die Zahlen auf ein Protokollblatt.

Zahlenreihe nach Zahlenreihe

Schritt für Schritt lässt Urs Vogel an der quitschenden Winde die Sonde in die Tiefe des Silsersees hinabgleiten, seine Assistentin notiert sich die Werte: «66 Meter ... 67 Meter... 68 Meter, nein: 67,

91 Meter». Dies ist der tiefste Punkt des Silsersees, auf halbem Weg zwischen Plaun da Lej und der Spitze der Halbinsel Chastè. In dieser Tiefe beträgt die Wassertemperatur noch 5,5 Grad, der Sauerstoffgehalt liegt bei 77 Prozent im Vergleich zur Wasseroberfläche (106 Prozent). Die Messungen gehen für andere Parameter weiter: «...24 Meter: Wasser 0,22, Luft 312... 26 Meter: Was-

ser 0,14, Luft 316», liest seine Begleiterin ab. «Ok, das ist der letzte Wert», sagt Vogel.

Für eine Interpretation der Messdaten ist es derzeit noch zu früh. Erst gegen Ende Jahr dürfte der Untersuchungsbericht zu den erhobenen Daten erscheinen, nach der Analyse verschiedenster Wasserproben im Labor.

Veranstaltung

«A maun liber» in der Fundaziun Planta

Samedan Morgen Sonntag findet um 14.00 Uhr die Finissage der Skulpturen Ausstellung «A maun liber» (freihändig) in Samedan statt. Die Fundaziun Planta und der Skulpteur Linard Nicolay freuen sich, interessierte Besucher im kleinen Park der Fundaziun Planta zu begrüssen, wie es in einer Mitteilung heisst.

Der in Bergün geborene Künstler stellt seit 1996 seine Skulpturen regelmässig in Frankreich, Italien und der Schweiz aus. Zu seinen Werken gehören Reliefs und Statements sowie Eisenarbeiten und Stelen. Als Stelen werden seit der griechischen Antike hohe, freistehende Pfeiler, die oftmals als Grabsteine fungieren, bezeichnet. Linard Nicolay absolvierte die Accademia di Belle Arti Carrara und Bologna. Er absolvierte zudem ein Kunststudium in Paris.

Seit 2005 lebt und arbeitet der Kunstschaffende im Raum Zürich und in der Surselva.

An der momentanen Exposition sind seine Arbeiten der letzten zehn Jahre zu bewundern. Diese Steinwerke sind aus Fels nahe gelegener Täler entstanden. Auch seine neuesten Kreationen, die ausschliesslich im 2014 entstandenen Stahl-Arbeiten, können in Samedan besichtigt werden. (ep)

Sonntag, 19. Oktober, 14.00 Uhr, Samedan, kleiner Park der Fundaziun Planta.

Die Auseinandersetzung mit 150 Jahren Geschichte

Graffiti zum Wintertourismus-Jubiläum

Im Rahmen der Projektwoche der Schule St. Moritz entstand ein Graffiti. Es ist das Resultat einer Auseinandersetzung Jugendlicher zum Thema «150 Jahre Wintertourismus».

Bereits zum fünften Mal fand in der ersten Herbstferien-Woche in St. Moritz ein Graffiti-Workshop statt. 15 Jugendliche machten sich unter der Leitung des Basler Graffiti-Künstlers Philipp Tschanz, alias Dest, Gedanken rund um das Thema «150 Jahre Wintertourismus». Entstanden ist ein 13 Meter breites und drei Meter hohes Werk beim Eingang der Grevas-Turnhalle. Ausführender in der Gestaltung war dabei allerdings in erster Linie der Künstler selber. Seine Erfahrung im Umgang mit Dosen war gefragt – immerhin bestreitet Tschanz seit einigen Jahren seinen Lebensunterhalt mit Graffiti. Da kann man von Jugendlichen, die gerade ihre erste Erfahrung mit Graffiti machen, nicht erwarten, dass sie ein derart professionelles Bild machen können.

Dennoch: Unter den Jugendlichen konnte Philipp Tschanz einige richtige Talente ausmachen. Beweis dafür ist der Schriftzug «St. Moritz – Top of the World», der neben dem Hauptgraffiti



Die Graffiti-Künstler und ihr Werk.

prangt und von den Jugendlichen selber gestaltet wurde.

Und auch die zahlreichen Werke auf Leinwand, die anlässlich einer kleinen, gut besuchten Vernissage am Freitagnachmittag gezeigt wurden, zeugen von viel Talent.

Der Workshop fand im Rahmen der Projektwoche der Schule St. Moritz statt. Organisiert wurde er von der Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit der Schule. Passend zum Thema des Graffiti hat das OK «150 Jahre Winter-

tourismus» den Workshop finanziell unterstützt. Eines der Ziele war es denn auch, dass sich die Jugendlichen mit dem Thema Wintertourismus und dem Leben in einer Tourismus-Region auseinandersetzen – und diese Auseinandersetzung auf moderne Art und Weise ausdrücken. Das entstandene Graffiti zeugt davon: Wintertourismus in St. Moritz ist zwar 150 Jahre alt, aber dennoch ist er jung geblieben und nicht verstaubt. Aber besteht durch einen solchen Workshop nicht die Ge-

fahr, dass man lauter illegale Sprayer fördert? Tschanz verneint dies eindeutig. Mehrfach hat er während des Workshops auch auf rechtliche Konsequenzen illegalen Sprayens verwiesen und dazu ermahnt, dass im Engadin nicht illegal gesprayed werden darf.

Und schliesslich ist ja er selber auch der Beweis dafür, dass Graffiti-Sprayer nicht unbedingt in der Illegalität leben müssen, sondern mittlerweile anerkannte Künstler sind. (Einges.)

Distincziun pel Ospidal da Scuol

Scuol Daspö quatter ons han ospidals e clinicas la pussibilità da's laschar controllar e tshertificar a regard «la revisiun dal quint dals cuosts e la registraziun da las prestaziuns» (REKOLE). Pür raduond 15 pertschient da tuot las clinicas svizras han fat quai fin uossa. Il sistem unitar facilitescha la trasparenza ed il conqual tanter ils ospidals ed es gnü s-chafi dal 2007 da la Società dals ospidals e clinicas «H+».

Tenor üna comunicaziun da pressa es stat l'Ospidal da Scuol il prim ospidal chi ha survgnü il tshertificat dal «H+» sainza ulteriurs obligs. Il directer dal ospidal, Joachim Koppenberg, scriva, cha quista distincziun nu saja be ün rinforzimaint dal nom, dimpersè eir üna buna basa per üna posiziun plü ferma a regard trattativas cullas chaschas da malatia. L'ospidal ha laschà controllar sia contabilità da la società da revisiun externa pricewaterhousecooper SA. (jd)

Arrandschamaint

Exposiziun da Zuffellato e Rinaldi

Zernez In sonda, ils 18 october, invidan Moreno Rinaldi e Marco Zuffellato, a partir da las 16.00, a lur vernissascha da l'exposiziun in lur nouva gallaria a Zernez. Els preschaintan ouvas da Zuffellato e purtrets da Rinaldo. (pl)

Forum

Cumischiun sindicatoria da Zernez

Als 28 settember han gnü lö las tshernas dals gremis politics dal nouv cumün fusiunà Zernez. Sper Martina Peretti-Müller dal parti burgais democratic (PBD) es gnüda eletta Claudia Duschletta, üna ulteriura commembra dal PBD, illa cumischiun sindicatoria dal cumün da Zernez. Per svista nun es gnüda manzunada Claudia Duschletta illa comunicaziun da pressa correspondent da PBD.

Il parti burgais democratic Engiadina Bassa - Val Müstair ha natüralmaing plaschair ch'el es rapreschantà eir illa cumischiun sindicatoria dal cumün da Zernez e gratulescha a Claudia Duschletta per sia elecziun e tilla giavüscha plaschair e satisfacziun in sia carica.

Peder Caviezel, Ramosch president dal PBD EB/VM

Ils nanins da la Val Plavna s'han chattats

Festa per uffants e famiglias a Tarasp

Daspö divers ons al principi d'october ha lö pro la resgia da Plavna, sülla piazza da giovar e grillar, la festa dals nanins. Ün inscunter per uffants e famiglias cun grillada e star da cumpagnia.

La piazza da giovar «Ils set nanins» cun pussibilità da grillar dasper la resgia da Plavna es gnüda inaugurada dal 2008 per dar a famiglias cun uffants la pussibilità da giovar e da star da cumpagnia illa natüra sainza trafic dad autos. La resgia as rechatta dasper la Val Plavna avant co chi's po ir a dretta vers l'Alp Laisch ed a schneistra vers l'Alp Plavna e sur il Foss e Minger per rivar in Val S-charl, e sur la Furcletta da la Val dal Botsch chi maina a Süssom Givè. Quist lö es ün lö prüvè chi's rechatta üna buna mez'ura davent da Fontana.

Üna jada l'on adüna al principi d'october organischa Tarasp-Vulpera Turissem la festa dals nanins. Ils uffants e genituors pon ir a pè a la festa, i dà però eir la pussibilità dad ir davent da Fontana in charozza cun chavals fin pro la piazza da festa. La festa es statta eir quist on adonte da l'ora plüstot mediocra bain frequentada. Pro la piazza da giovar spettaiva «Naivetta» cun brama sün seis nanins. Ils uffants sun solitamaing

vestits da nanins ed han la pussibilità da disegnar, zambriar e giovar illa natüra. Tuot quistas acziuns chaschunan fom e said, pel bainstar ha pesserà perquai üna buna grillada e bavrondas chi'd es gnü-

da organisada da Tamara Meyer da Tarasp-Vulpera Turissem.

Cun quai cha la piazza es situada dasper l'aua daja eir la pussibilità da far gös cun l'aua e sco chi tocca per üna piazza

da nanins es quella imbellida cun üna gronda sculptura da nanins. Baincler cha la Naivetta s'allegra adüna darcheu cha seis nanins vegnan a far üna visita ad ella. (anr/bcs)



Nanins plü pitschens e plü gronds d'eiran preschaints a la festa dals nanins da la Val Plavna.

fotografias: Benedict Stecher



Üna sculptura da lain immez la piazza dals set nanins.

Imprender meglder rumantsch

die Küche	la chadafö, cuschina
das Abendessen bereiten / kochen	fer / far da tschaina
das Backblech	la lastra
die Backform	il mouden
die Bratpfanne	la padella da brasser / brassar
der Bratrost / Grill	il grigl
der Bratspiess	il spait da brasser / brassar
das Caquelon	la padella da fondue
der Dampfkochtopf	il stüfaröl / stufaröl
der Dampfkochtopf	l'evna / avna a vapur
etwas aufkochen	der / dar ün buogla qchs
etwas auskochen	buglir (our) qchs
etwas einkochen	couscher aint (qchs)
etwas kochen	couscher, buglir (qchs)
etwas verkochen	stracouscher (qchs)
die Kelle (zum Rühren)	la paluotta
der, die Koch, Köchin	il, la cuschinunz, -a

Landgasthof VAL D'UINA Sur En

Tschaina banadida

Bacharia dals 16 als 19 october 2014

Uraglias, e cuins panzett' e vantrigls, tuot a Sur En creschü, che voust dapü! Forsa liongias üna bunà pür insaja, lur'est beà!

A mezdi e la saira daja «trats da bacharia»

Nus ans allegrain da Lur telefon. Telefon 081 866 3137

Bun'appetit giavüscha la famiglia Duschletta e'l personal.

176.797.547

Inauguraziun

Ouvra Electrica Tasnan SA

Sonda ils 25 october 2014 da las 10.00 fin las 14.00

Nus Tils invidain da visitar nossa centrala da l'ouvra electrica. Las portas sun avertas a partir da las 10.00.

Visita da l'ouvra electrica Tasnan

- Girs libers sco eir guidats tras la centrala
- Ustaria da festa
- Post d'infuormaziun
- Access cul auto fin pro'l parkegi da Chanscharoulas (p.pl. resguardar la signalisaziun)
- Transfer cun bus tanter il parkegi da Chanscharoulas e la centrala

Nus ans allegrain da Vossa cumparsa. Ouvra Electrica Tasnan SA

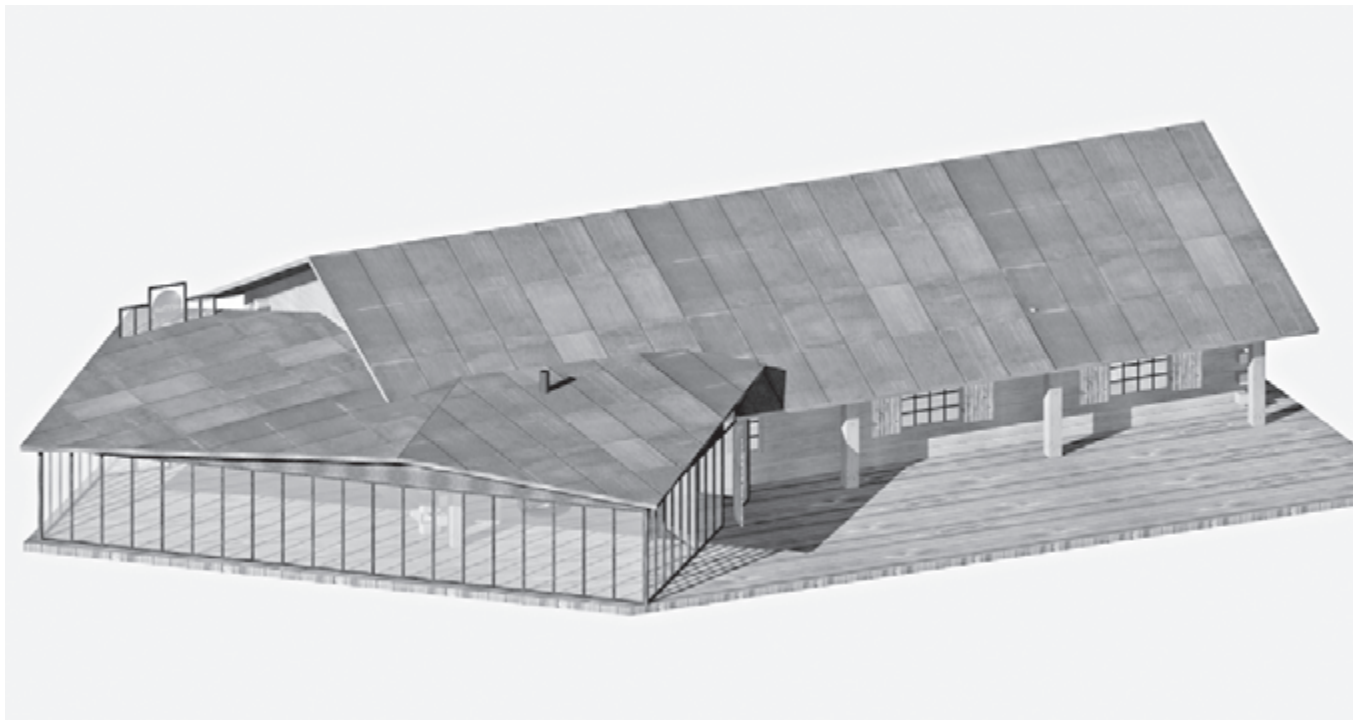


Commemoraziun per Gian Casty

A Zuoz, in fatscha al restaurant Dorta, sto la chesa inua cha'd es naschieu Gian Casty (1914–1979), il pittur ed artist da pittüra sün vaider. Per l'anniversari da 100 ans ho Gian Pedretti, l'amih e collega pittur da Gian Casty, fat ün'inscripziun in fuorma da sgrafit vi da la chesa. L'inscripziun s'affo ourd-vart bain cun la modestia e bellezza classica da la chesa veglia da paur. Al di da l'anniverari da 100 ans da Gian Casty, als 10 meg, ho preschanto l'«Engadiner Post» üna bell'introducziun i'l möd da lavurer da quist grand artist. (Göri Klainguti)

ilchardun.com

La gazetta online rumantscha



L'istorgia dal «Chilly Hub» ha cumanzà a Sent (a schnestra). Cun far müdada a Ramosch survain il «Chilly Hub» eir üna gronda terrassa d'inviern.

fotografia: Andi Overat/illustraziun: Chilly Hub

Il Restorant «Chilly Hub» fa müdada a Ramosch

Nouva pussibilità per as commercialisar meglder

In avrigl da quist on es gnü realisà a Sent il restorant «Chilly Hub». Cun ün'acziun speciala es gnü prolungà il permiss provisoric fin la fin d'october. Causa cha'l cumün da Valsot ha muossà interess vain uossa fat müdada a Ramosch.

Il permiss cha'l cumün da Sent vaiva acconsenti als respunsabels dal «Chilly Hub» füss scadü la mittà da settember. Davo ün'acziun speciala a regard la prolungaziun dal permiss provisoric, ha il cumün da Sent acconsenti al Chilly Hub da restar in cumün amo fin la fin

d'october. Quista prolungaziun ha dat als possessuors la pussibilità da far ulteriurs sclerimaints e dad analisar eir alternativs, quai chi riguarda la tschercha d'ün lö ideal pel Chilly Hub. Ils iniziants sun gnüts confruntats cun üna situaziun difficila, causa cha per restar al lö d'hoz füssan statta necessarias investiziuns sten otas e diverss cundiziuns da gestiun nu d'eiran amo scleridas. Üna spüerta attractiva davart dal cumün da Valsot ha intimà als iniziants dal Chilly Hub da far bainbod müdada a Ramosch.

Situaziun adüna plü pesanta

Il stabilimaint dal «Chilly Hub» vain la fin dal mais tut ourd'glioter, transportà a Ramosch e refat sül areal güst d'asper

la via principala da l'Engiadina. «Dürant quel temp cha nus vain uossa gnü grazcha a la prolungaziun dal contrat cul cumün da Sent, vaina eir gnü la pussibilità dan's far impissamaints in detagl», disch Marco Erni, cusgliader da comunicaziun da la «Chilly Hub». La situaziun es dimena gnüda analisada e quai cul resultat da far müdada. «A Sent vessan nus stuvü investir bler saja quai per exaimpel illa chanelisaziun, aua e forz'electricca.» Cha quellas circumstanzas vessan chaschunà gronds cuosts e cha ultra da quai as vessa stuvü ingrandir tualettas, chadafö etc. Il giavüsch dals possessuors e manaders dal «Chilly Hub» füss stat dad ingrandir lur spüerta eir cun ün giardin d'inviern. «A Sent vessan nus in quist connex però

gnü ün problem culla piazza», declera'l. Ch'insè as vessa vulgü restar a Sent, «ma la situaziun es dvantada adüna plü pesanta», declera Erni.

Nouvas sportas per la cliantella

Culla müdada da Sent a Ramosch as drivan pel Chilly Hub pussibilitats tuotafat interessantas per as commercialisar, vegna scrit in üna comunicaziun als mezs da massa. Cha sper il concept da mangiativas innovativ in cumbinaziun cun ün local da vendita per mobiglia stilistica, as drivan in quist lö pel Chilly Hub nouvas sportas per üna vasta cliantella. E grazcha al lö giosom cumün as prevezza eir da dar la pussibilità als passlungnists dal traiget Scuol – Martina da rivar pro'l restorant per spordscher üna

fermativa. «Cun quai cha nus vain da seis temp pudü cumprar la zona da mansteranza a Ramosch vaina pensà cha quist'ustaria es üna buna sporta e cha tilla vulaina sustgnair», disch Victor Peer, capo da Valsot. Cha d'avair ün'ustaria implü in cumün saja dal sgür üna buna roba, ha'l manià. Cha perquai as fetscha uossa eir ün nouv traiget da la pista da passlung. Quella dess in avegnir manar ils sportists fin davant il «Chilly Hub». Quai per sustegner e motivar a quellas persunas chi vöglian spordscher al cumün alch nouv.

Ils profils pella realisaziun dal «Chilly Hub» a Ramosch sun miss. Scha tuot va sco programmà, dess la nouva ustaria a Ramosch gnir averta fingià quist inviern. (anr/mfo)

Ün virus chi fa ir zop la bescha

Il mal marsch in Engiadina Bassa

Bundant 800 beschs han passantà la stà ad alp in Val Tasna. Tenor las infuormaziuns da l'Uffizi chantunal per la sgürezza da victualias e per la sandà d'animals sun 10 fin 20 pertschient da quella scossa pertocs dal virus mal marsch.

Pro la malatia dal mal marsch as tratta dad ün virus chi donnagescha las unglas da las bes-chas. Il virus vain avant pro bes-chas rumagliantas ed es derasà sün tuot il muond. Üna part da las bes-chas portan quist virus in sai e la malatia nu rump'oura, ma ellas pon dar inavant il mal marsch ad otras bes-chas. Ils segns sch'üna bes-cha es amalada da quist virus sun cha la va zoppa e las unglas vegnan inflamadas e sun da materia. Tuot quists factuors insembel dan üna savurina da marsch, da là nan eir il nom mal marsch. Eir pro chavras as po derasar il virus dal mal marsch.

Buna observaziun dal cheu d'alp

Bundant 800 beschs sun stats quista stà ad alp in Val Tasna. Tenor las infuormaziuns da l'Uffizi chantunal per la sgürezza da victualias e per la sandà d'animals sun 10 fin maximalmaing 20 pertschient da la scossa pertocs da la malatia mal marsch. «L'alp da Val Tasna vain manada daspö ons fich bain. La fin da las stagiuns d'alp han ils paurs pacas perditas da nuorsas», disch Giochen Bearth, substitut dal veterani chantunal. Ils paurs da Ftan han dal 2011 fat l'esperienza cul mal marsch e da quel temp sun gnüdas fattas tuot las



La bescha infettata cul mal marsch vain cul dret trattamaint darcheu frisca e sana.

fotografia: Annatina Filli

sanaziuns prescrittas per curar la malatia. «Id es simplamaing üna gronda disfurtüna cha quist'alp es darcheu pertocca», uschè Bearth.

Tenor sias infuormaziuns nu perda ingün paur da bescha sias nuorsas ed ingünas bes-chas nu ston gnir mazzadas pervi da quista malatia. Grazcha a la buna observaziun dal cheu d'alp, Johannes Peer, s'haja quista vouta pudü reagir fich svel e cun quai evitar ün'in-

fecziun da tuot la scossa. «Quist cas dal mal marsch nun es amo uschè inavant sco quel d'avant trais ons», manaja'l.

Sustegn dal uffizi chantunal

«Pro'l mal marsch as tratta d'üna malatia na contagiosa, id es üna malatia chi's po far il trattamaint e la bes-cha vain darcheu sana», declera Giochen Bearth. Important esa da cumanzar plü svel pussibel cullas masüras toccantas

per cha'l virus nu's possa derasar massa ferm. «Plü svel chi's intervenischa e plü svel vain il megldramaint», disch Bearth. Is tratta qua da tagliar davent quella part da las unglas pertoccas, da cultivar regularmaing las unglas e da far il bogn d'unglas cun tuot la scossa. Ils paurs vegnan sustgnüts da l'Uffizi chantunal per la sgürezza da victualias e per la sandà d'animals. Prosm'eivna sun ils respunsabels dal Chantun in En-

giadina ed infuormeschan e cussaglian ils paurs a regard il trattamaint. Els decleran che prescripziuns chi ston gnir resguardadas. L'incumbenza da l'uffizi chantunal es da coordinar e da controllar la sanaziun da la bescha.

Stà bletscha nu d'eira uschè ideala

«La stà passada cun blera plövgia nu d'eira sgüra na uschè ideala per la bescha. I d'eira suvent bletsch ed ümid ed uschea ha ün virus plü leiv da's derasar», quinta Bearth. Tenor sias indicaziuns basta ün besch chi'd es portader dal virus per infettar ulteriuras nuorsas. La controlla da la scossa a regard eventualas malatias succeda per ögl e tenor lur cumpurtimaint. Dürant il temp d'utuon cullas fairas da muaglia gronda e pitschna o pro la cumprità da nuorsas esa da far atenziun sül bainstar da la bescha. «Il trafic pro la bescha es generalmaing grond. I vegnan transportats beschs esters e fingiò po il fuond dal char esser infettà cul virus», intuna Giochen Bearth.

Consequenzas per la sulvaschina?

Giochen Bearth declera cha'l capricorn es ün portader da quist virus e po eir gnir amalà dal mal marsch. D'inviern po la malatia esser mortabla pel capricorn: Cullas unglas infettadas nun e'l plü bun da sgrattar davent la naiv per rivar al pavel e moura lura da la fomina. «Nus vain üna stretta collavuraziun cun l'Uffizi chantunal da chatscha e pes-cha.

Las annunzchas da capricorns infettats rivan fich svelta pro nus», concluda Bearth. Persunalmaing ha el gnü dürant quatter ons ün unic cas da mal marsch pro'ls capricorns e quai nu d'eira in Engiadina. (anr/afi)



Zweisprachige Matura (D/E) ab Schuljahr 2015/16

Informationsveranstaltung
Donnerstag, 23. Oktober 2014

Beginn 19.00 Uhr, Zuoz Globe

NEU!

Öffentliche Präsentation der Maturaarbeiten

Dienstag, 21. Oktober 2014
Donnerstag, 23. Oktober 2014

Beginn 19.00 Uhr, Zimmer 402, 404 und 406

Für Fragen wenden Sie sich bitte an unser Sekretariat
oder konsultieren unsere Website.

Lyceum Alpinum Zuoz AG | CH-7524 Zuoz, Switzerland
Tel +41 81 851 30 00 | info@lyceum-alpinum.ch | www.lyceum-alpinum.ch

PALLIATIVNETZ Oberengadin

TAG DER PALLIATIVE CARE

Montag, 27. Oktober 2014, 19.00 bis 21.00 Uhr
Hotel Laudinella, St. Moritz

SELBSTBESTIMMUNG IM LEBEN UND IM STERBEN

Begleitung – Beratung – Unterstützungsangebote

WELCHE ANGEBOTE DER PALLIATIVE CARE GIBT ES IM OBERENGADIN?

Zielgruppe: alle Personen, die mehr über die Angebote der
Palliative Care im Oberengadin wissen wollen.

EINTRITT FREI (Kollekte für das Palliativnetz Oberengadin)
Anschliessend sind alle Teilnehmer herzlich zu einem Austausch-Apéro eingeladen.

Um die Organisation zu erleichtern, bitten wir um eine Anmeldung bis
zum 26. 10. 2014 unter 081 851 17 00 oder info@spitex-oberengadin.ch.
Eine spontane Teilnahme ist aber ebenfalls möglich.

Zuverlässige, mobile,
deutschsprachige
**Ferienwohnungsbetreuerin/
Putzfrau**
hat noch Termine frei
Tel. 079 525 72 50

Leben heisst atmen

Spendenkonto: 30-882-0
www.lungenliga.ch



Einweihung

Kraftwerk Tasnan AG

Samstag, 25. Oktober 2014, von 10.00 bis 14.00 Uhr

Wir laden Sie zur Besichtigung unserer Kraftwerkszentrale ein.
Türöffnung ab 10.00 Uhr.

Besichtigung Kraftwerk Tasnan

- Freie Rundgänge sowie Führungen durch die Zentrale
- Festwirtschaft
- Informationsstand
- Anreise mit PW bis Parkplatz Chanscharoulas
(bitte Signalisation beachten)
- Shuttlebus zwischen dem Parkplatz Chanscharoulas und
der Zentrale

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Kraftwerk Tasnan AG



Rhätische Bahn

Jubiläumsaktion Kennwort: Silberdistel

Preise wie vor 25 Jahren!



Mit dem Kennwort «Silberdistel» bietet die RhB in der Zeit
vom 20. Oktober bis 30. November 2014
das Spezialbillet «Silberdistel» für beliebige Fahrten, innerhalb von
7 Tagen, auf allen Strecken und in allen Zügen der RhB an (ohne
Zuschläge/Sitzplatzreservierungen). Zusätzlich erhalten Sie 50%
Ermässigung auf RhB-Anschlussbilette für die Strecke Disentis-
Andermatt-Göschenen).
2-Tageskarte zum Preis wie vor 25 Jahren:
2. Klasse, Erwachsene: CHF 43.00, Halbtaxabo/Kind: CHF 27.00
1. Klasse, Erwachsene: CHF 69.00, Halbtaxabo/Kind: CHF 43.00
**Die 2-Tageskarte erhalten Sie an jedem bedienten
RhB-Bahnschalter oder unter www.rhb.ch/silberdistel**

Visualisiere deine Zukunft



Berufe der grafischen Industrie
Tel. 031 318 45 00
www.viscom.ch

Das Inserat ist
überall
zur Stelle.

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH

Spitex Oberengadin/Engiadin'ota



Das Spital Oberengadin ist für die akutmedizinische Versorgung
der Region zuständig. Als bedeutender Arbeitgeber
ist uns die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden
sehr wichtig.

Per **1. August 2015** bieten wir folgende Ausbildungen an:

Lehrstelle als Kauffrau / Kaufmann Profil E

Wir erwarten:

- Sekundar- oder gleichwertige Schulbildung
- Gute Deutschkenntnisse
- Freude am Tätigkeitsgebiet
- Einsatz- und Kontaktfreudigkeit

Unser Angebot:

- Gründliche Ausbildung in einem spannenden und
vielseitigen Arbeitsbereich

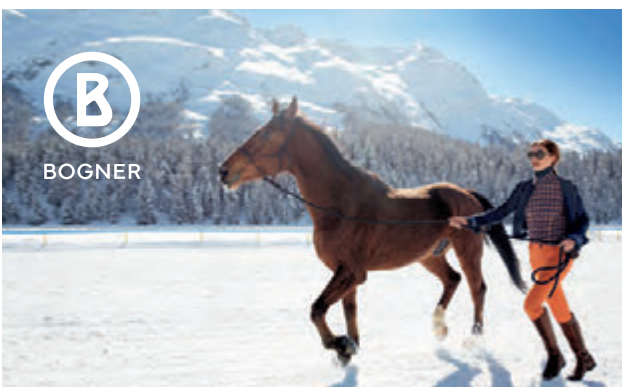
Auskunft: Frau Brigitte Büeler, Leiterin Finanzen und
Patientenadministration, Tel. 081 851 84 86.

Bewerbung:

Herr Lucian Schucan, Spital Oberengadin,
Via Nouva 3, CH-7503 Samedan

www.spital-oberengadin.ch

176.797.475



Join the World of Bogner!

Wir lieben Mode, begeistern uns für Sport, glauben an Qualität und
Innovation – und das seit über 80 Jahren. Heute ist Bogner darum
weltweit bekannt für exklusive Sportmode, luxuriöse Sportswear und
Designer-Fashion. Gemeinsam mit Willy und Sônia Bogner arbeitet
ein Team von mehr als 700 Menschen daran, den Erfolg unserer
Marken in die Zukunft zu tragen.

Für unser Bogner Haus in St. Moritz suchen wir eine/n

Verkaufsberater/in in Voll- oder Teilzeit (Ganzjahresanstellung)

Ihr Anforderungsprofil

- Erfahrung in der Textilbranche, idealerweise im Premiumsegment
- Freude am Verkauf sowie im Umgang mit anspruchsvollen Kunden
- Hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein
und Flexibilität
- Ausgeprägte Stil- und Geschmackssicherheit
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse,
Italienischkenntnisse von Vorteil

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung,
idealerweise unter bogner.com/karriere

Willy Bogner GmbH & Co. KGaA
Ricarda Jilg · Sankt-Veit-Straße 4 · 81673 München · bogner.com

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept: Cordon bleu Carabinieri

Zutaten für 4 Personen

4	Schweinssteaks
8 Sch.	Rohschinken
8	Dörrtomaten, in feine Scheiben geschnitten
200 g	Gorgonzola, grob gewürfelt
2 EL	Mehl
0.5 Pack	Paniermehl
2 Eier,	aufgeschlagen
	Salz, Pfeffer
2 EL	Bratbutter

Zubereitung

1. Steaks horizontal einschneiden, aufklappen, in
einen Frischhaltebeutel legen und mit einem
Fleischklopfer oder einer schweren Pfanne dünn
ausklopfen.

2. Steaks mit Rohschinken belegen, Dörrtomaten
und Gorgonzola in einer Schüssel vermischen, auf
die Schinkenscheiben streichen, dabei einen Rand
stehen lassen. Steaks zusammenklappen und gut
andrücken, mit Zahnstocher fixieren.

3. Mehl und Paniermehl je auf einen flachen Teller
geben, Eier mit Salz und Pfeffer würzen, in einen
tiefen Teller geben. Cordon bleu erst im Mehl, dann
im Ei und abschliessend im Paniermehl wenden,
Panade gut andrücken.

4. Bratbutter erhitzen und Cordonbleus goldbraun
braten, fertige Cordon bleus im Ofen bei 100 °C
warmhalten.

Tipp: Dazu passen Spaghetti mit frischen Tomaten.

Zubereitung: 45 Minuten



Gesucht:

Versierte, proaktive

Verkäuferin

für neuen Laden in St. Moritz.
Sprachen D, I, E
Ab 1. Nov., 100% oder nach VB
Chiffre S 176-797.484 an Publicitas
SA, Postfach 1280, 1701 Fribourg

176.797.484



**Lesen
macht gross**
Kinder als Zeitungsmacher

An alle Lehrerinnen und Lehrer des
Engadins und des Val Müstair: Im Herbst
starten wir wieder mit dem Projekt
«Lesen macht gross». Möchten auch Sie
und Ihre Schüler mitmachen?

Melden Sie sich bei uns: Tel. 081 861 01 31,
postaladina@engadinerpost.ch
Weitere Infos unter: www.engadinerpost.ch

Ein Projekt zur Förderung unserer Jugend



Engadiner Post
POSTA LADINA





Paolo Bonfanti Blues Band

Mittwoch, 22. Oktober 2014

Paolo Bonfanti, Gitarrist, Sänger, Songwriter und Produzent, ist schon seit langem ein bekannter Name in der italienischen Blues und Rock-Szene und spielte in ganz Italien, Europa und den USA. Im Kunstraum riss freut man sich, Paolo Bonfanti mit seiner Blues Band begrüßen zu dürfen. Roberto Bongianino: Akkordeon und E-Gitarre
Nicola Bruno: Bass
Alessandro Pelle: Schlagzeug und Percussion

Zeit/Ort: 20.30 Uhr, Kunstraum riss

Eintritt: CHF 15.00. Freie Sitzwahl.

Vorverkauf: Samedan Tourist Information
T 081 851 00 60



Ankauf von Altgold

Sämtliches Gold, Silber, Zinn und Hotelsilber, chronografischen Armbanduhren usw.

Barzahlung mit geeichter Waage

Hotel Sonne
Via Sela 11
7500 St. Moritz

Dienstag, 21. Oktober 2014
von 09.00 bis 17.00 Uhr

Telefon 076 548 03 91
Daniel Wyss
Freiburgstrasse 125, 3008 Bern
Hausbesuche möglich



KREIS OBERENGADIN

Zu vermieten ab 1. Januar 2015 oder nach Vereinbarung in der **Chesa Ruppanner**, Quadratscha 1, 7503 Samedan:

Büroräumlichkeiten:
141 m² inkl. 2 Parkplätzen

Kontakt und Informationen durch das Kreisamt Oberengadin, Telefon 081 851 14 20
E-Mail: kreispraesident@kreisamt-oberengadin.ch

176.797.605



RÜEGG FEUERTAGE

24. - 26. OKTOBER 2014

Geniessen Sie während den Rüegg Feuertagen behagliche Wärme in stilvollem Ambiente und lassen Sie sich von der Faszination Feuer inspirieren!

Öffnungszeiten:

Freitag: 16.00 - 20.00 Uhr, Samstag: 10.00 - 16.00 Uhr
Sonntag: 13.00 - 16.00 Uhr

Sie sind herzlich willkommen! Wir freuen uns auf feurige Stunden.



Staub Ofenbau & Plattenbeläge AG

„galleria da fö“
Via Travers 3
7513 Silvaplana
Tel. 081 833 40 77
Fax 081 833 76 69
info@staub-stmoritz.ch

www.staub-stmoritz.ch, www.ruegg-studio.ch



60 Jahre. Dank Ihrer Unterstützung.

Gönner halten
die Rega in der Luft.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

HERBST-BÖRSE

Schulhaus Grevas, St. Moritz

NEU

Samstag, 25. Oktober 2014, 11.00 bis 15.00 Uhr

Annahme: Freitag, 24. Oktober 2014
16.00 - 18.30 Uhr

Verkauf: Samstag, 25. Oktober 2014
11.00 - 15.00 Uhr

**Auszahlung/
Rückgabe:** Samstag, 25. Oktober 2014
17.30 - 18.30 Uhr

Es wird nur gut erhaltene und saubere Ware angenommen. Jeder Artikel muss mit einer befestigten Preisetikette versehen sein (keine Klebeetiketten und keine Stecknadeln).

176.797.604

Putzfrau

für sporadische Reinigung gesucht in **Samedan**. Per sofort.
Tel. 078 631 66 46

176.797.608

Kath. Kirchgemeindsaal, St. Moritz-Dorf, Fr., 24. Okt. wie immer 15.00 - 17.00 Uhr. ab Nov. je am 1. und 3. Freitag pro Monat.

Tanznachmittage

Buchhalter/in

gesucht für 1 Tag pro Woche für kleineren Betrieb in St. Moritz, Sprachen D und I
Einsatz ab sofort oder nach VB

Chiffre Y 176-797.483 an Publicitas SA, Postfach 1280, 1701 Fribourg

176.797.483

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engadin'Ota

ENGADINER MUSEUM

ST. MORITZ

INVID A LA FINISSASCHA ED A LA FESTA DA CUMGIO

Dumengia ils 26 october 2014, da las 10 a las 19

EINLADUNG ZU FINISSAGE UND ABSCHIEDSFEST

Sonntag, 26. Oktober 2014, 10 - 19 Uhr

Das Engadiner Museum schliesst am 26. Oktober 2014 seine Pforten und wird 2015 - 2016 umfassend saniert, wofür 2011 vom Oberengadiner Stimmvolk ein Kredit von 6 Mio. Franken gesprochen wurde. Die Wiedereröffnung mit in Teilen neu inszenierten Ausstellungen und zeitgemässer Vermittlung ist für Spätherbst 2016 geplant.

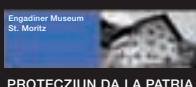
Im Mittelpunkt der Finissage steht die einzigartige Sammlung zur Engadiner Wohnkultur, die Museumsgründer Riet Campell vor über 100 Jahren zusammengetragen hat. Kurzführungen und Präsentationen im Halbstundenrhythmus vermitteln vertiefte Informationen zu Inventarisierung, Konservierung und Restaurierung der Objekte. Zahlreiche der bis zu 500 Jahre alten Sammlungsobjekte bedürfen einer Konservierung bzw. Restaurierung. Im ganzen Haus sind deshalb ausgewählte Objekte gekennzeichnet, für deren Erhaltung das Engadiner Museum Gotten und Göttis sucht.

Konzert mit rätoromanischen Liedern der Gruppe „La Triada“ - Corin Curschellas, Astrid Alexandre und Ursina Giger.

Abschiedsworte zum „alten“ Engadiner Museum.
Anschliessend Aperitif für alle mit Engadiner Spezialitäten.

Eintritt frei. Festwirtschaft mit Kaffee und Kuchen 10 - 16 Uhr im Sulèr.

ENGADINER MUSEUM ST. MORITZ · Via dal Bagn 39 · 7500 St. Moritz
Tel 081 833 43 33 · info@engadiner-museum.ch · www.engadiner-museum.ch
Geöffnet bis Sonntag, 26. Oktober 2014, Sonntag - Freitag 10 - 12 und 14 - 17 Uhr



PROTECZIUN DA LA PATRIA
ENGADINA E VALS DAL SÜD

PROGRAMM

10.30 Uhr
Wie wird eigentlich inventarisiert?
mit Corina Blättler
Mitarbeiterin Engadiner Museum

11.00 Uhr
**Das neue Engadiner Museum -
Informationen zur geplanten
Neuinszenierung**
mit Charlotte Schütt
Leiterin Engadiner Museum

11.30 Uhr
**Kurzführung durch das
Engadiner Museum**
mit Julia Hübner
Historikerin, Praktikantin
Engadiner Museum

12.00 Uhr
Wie wird eigentlich inventarisiert?
mit Corina Blättler
Mitarbeiterin Engadiner Museum

12.30
**Das neue Engadiner Museum -
Informationen zur geplanten
Neuinszenierung**
mit Charlotte Schütt
Leiterin Engadiner Museum

13.00 Uhr
**Möbelrestaurierung anhand
ausgewählter Beispiele**
mit Urs Ettlín / Manuel Krischker
Möbelrestauratoren,
Antiquitäten Ettlín AG, St. Moritz

13.30 Uhr
**Kurzführung durch das
Engadiner Museum**
mit Julia Hübner
Historikerin, Praktikantin
Engadiner Museum

14.00 Uhr
Wissenswertes zu unseren Uhren-Highlights
mit Brigitte Vinzens
Konservatorin / Restauratorin
Uhrensammlung Kellenberger Winterthur

14.30 Uhr
Wie wird eigentlich inventarisiert?
mit Corina Blättler
Mitarbeiterin Engadiner Museum

15.00 Uhr
**Möbelrestaurierung anhand
ausgewählter Beispiele**
mit Urs Ettlín / Manuel Krischker
Möbelrestauratoren, Antiquitäten Ettlín AG,
St. Moritz

15.30 Uhr
Wissenswertes zu unseren Uhren-Highlights
mit Brigitte Vinzens
Konservatorin / Restauratorin
Uhrensammlung Kellenberger Winterthur

16.00 Uhr
Konzert: Rätoromanische Volkslieder
mit „La Triada“ - Corin Curschellas,
Astrid Alexandre und Ursina Giger

16.30 Uhr
**Abschiedsworte zum „alten“
Engadiner Museum**

Gian Duri Ratti, Stiftungsratspräsident
Charlotte Schütt, Museumsleiterin

17.00 Uhr
Konzert: Rätoromanische Volkslieder
mit „La Triada“ - Corin Curschellas,
Astrid Alexandre und Ursina Giger

anschliessend
Aperitif mit Engadiner Spezialitäten



Aus den Verhandlungen des Gemeindevorstandes



St. Moritz Tätigkeitsbericht des Gemeindevorstandes St. Moritz vom 1. bis 31. August 2014.

Bauwesen – Planung

Quartierplan Scala/Brattas, Einleitungsbeschluss QP Scala: Der Gemeindevorstand hat beschlossen, die Teilrevision des Quartierplanes Scala im Bereich der Parzelle Nr. 1312 einzuleiten.

Bürgerrecht – Bürgergemeinde

Gemeinsame Sitzung vom 25. August 2014 – Aufnahme Traktanden in die Traktandenliste: Am 25. August 2014 hat die jährliche gemeinsame Sitzung mit dem Bürgerrat stattgefunden. In dieser Sitzung wurden verschiedene Themen diskutiert. So standen unter anderem der Dienstbarkeitsvertrag Signalbahn – Verlängerung nach Alp Giop, gemeinsames Bodenerlöskonto, Pferdestallungen/Gesuch um Goodwill-Beitrag auf der Tagesordnung. Auch der Standort Höhentrainingszentrum wurde in der Diskussion nochmals aufgegriffen.

Feste/Vereine

Skiclub Alpina, Sponsorenanfrage für Projekt «Zurück auf die Alpin-Ski»: Der Gemeindevorstand hat von der Sponsoringanfrage des Skiclub Alpina vom 25. Juli 2014 über CHF 54000 für den kommenden Winter 2014/2015 zur Kenntnis genommen. Mit dieser Initiative sollen einheimische Kinder wieder angeregt werden, sich dem Alpinskisport zuzuwenden.

Der Gemeindevorstand verlangt nun vom Skiclub Alpina, dass zusätzlich zum bereits unterbreiteten Konzept auch dargelegt werden soll, welche Massnahmen getroffen werden, damit auch tatsächlich neue Kinder für den Alpinskisport begeistert werden können. Eine zusätzliche Unterstützung von Kindern, welche bereits Alpinskifahren würde die gewünschte Wirkung nicht erzielen.

Feuerwehr

Neubau Feuerwehrstützpunkt – Materialisierung der Fassaden/Gestaltungsidee – Grundsatzentscheid auf Eintreten auf die Gestaltungsvorschläge: Der Gemeindevorstand hat Anregungen seitens eines Bürgers erhalten. Die Materialisierung der vorgeschlagenen Fassaden kann zum heutigen Zeitpunkt nicht mehr in Betracht gezogen werden, da das Projekt resp. dessen Realisierungskosten bereits vom Souverän genehmigt worden ist. Die vorgeschlagene Materialisierung würde somit den vorgegebenen Kostenrahmen sprengen. Hingegen können die Vorschläge zur Beschriftung der Fassade mit dem Willkommensgruss in mehreren Sprachen berücksichtigt werden.

Jüdische Gemeinschaft – Antrag auf Erwerb altes Feuerwehrgebäude: Mit Schreiben vom 31. Juli 2014 hat die jüdische Gemeinschaft beantragt, dass die Gemeinde angesichts des Neubaus des Feuerwehrdepots das alte Feuerwehrgebäude an die jüdische Gemeinschaft verkaufe. Da das Hotel Edelweiss seit geraumer Zeit geschlossen ist und die darin befindliche Synagoge für Gottesdienste nicht mehr zur Verfügung steht, hatte die Gemeinschaft bis anhin in Provisorien Gottesdienste abgehalten, so auch dieses Jahr in einem Lokal in der Eisarena.

Der Gemeindevorstand ist zum Schluss gekommen, dass das alte Feuerwehrgebäude für Bedürfnisse der politischen Gemeinde zur Verfügung stehen muss.

Gewässer (St. Moritzersee)

Stellungnahme Bauamt zur Anhörung des Amtes für Natur und Umwelt zur Revitalisierungsplanung der Gewässer: Mit Schreiben vom 10. Juli 2014



Am Lej Marsch dürfen auch weiterhin keine Veranstaltungen durchgeführt werden.

Archivfoto: Stephan Kiener

hat das Amt für Natur und Umwelt die Gemeinden zur Vernehmlassung zur Revitalisierungsplanung und zur Ausschheidung des Gewässerraumes aufgefordert. Die vom Bauamt vorgeschlagenen Änderungen werden genehmigt und sollen nun dem Amt für Natur und Umwelt eingereicht werden.

Lej Marsch

Gesuch für Veranstaltungen am Lej Marsch: Für den Gemeindevorstand kommen regelmässige Veranstaltungen und Anlässe am Lej Marsch nicht in Frage. Mit der Erteilung einer Bewilligung u.a. mit Getränkeauschank würde ein Präjudiz geschaffen werden. Das Gebiet soll weiterhin als Naherholungsgebiet für Einheimische und Gäste frei zugänglich sein. Organisierte Veranstaltungen sollen weiterhin die Ausnahme bleiben, um zu vermeiden, dass das Gebiet, dessen Moorlandschaft von nationaler Bedeutung ist, zur Partyeile umgewandelt wird.

Grundbuchamt Oberengadin

Näher- und Grenzbaurechte/Genehmigung Näherbaurecht zu Parzelle 1134: Die Vereinbarung betreffend Näherbaurecht zu Parzelle 1134 (Gemeinde St. Moritz / Via Quadrellas) wird genehmigt. Diese ist dem Gemeinderat vorzulegen. Es handelt sich hierbei um eine Ergänzung zum Näherbaurecht, welches der Gemeinderat bereits im Januar genehmigt hatte.

Ebenfalls genehmigt wird das Näherbaurecht/Durchleitungsrecht zu Parzelle 1088 (Gemeinde St. Moritz/Via da l'Alp). Auch dieses Durchleitungsrecht ist dem Gemeinderat zur Genehmigung zu unterbreiten.

Handel, Gewerbe und Industrie

Kursaal-Casino, Vernehmlassung zum Geldspielgesetz: Das Casino St. Moritz hat am 23. Juli 2014 die Gemeinde um Unterstützung in der Vernehmlassung zum Entwurf des Bundesgesetzes über Geldspiele gebeten. Mit dem Geldspielgesetz sollen das geltende Spielbankengesetz und das geltende Lotteriegesetz in einem Gesetz zusammengeführt werden. Der Gemeindevorstand erläutert die Vernehmlassung und teilt die Besorgnis des Casino St. Moritz, dass das vorgesehene neue Geldspielgesetz die Wettbewerbsfähigkeit der Spielbanken schwächen könnte. Da für die Tourismusbranche generell und für St. Moritz im Speziellen die Casinos einen Teil des touristischen Angebotes darstellen, wird der Entwurf des Vernehmlassungsschreibens an das

Bundesamt für Justiz genehmigt und verabschiedet.

Heimat-, Pflanzen- und Naturschutz (Pilzkontrolle)

Pro Natura – Eindämmung der vielblättrigen Lupine – Stellungnahme Bauamt: Die Pro Natura beklagt auf Gemeindegebiet eine zu starke Präsenz der vielblättrigen Lupine, da diese zu den invasiven Neophyten gehört. Die Lupine kommt inzwischen an sehr vielen Stellen in St. Moritz vor, vor allem aber an Siedlungsrandern und in den angrenzenden Waldstücken. Ihr Verbreitungsgebiet und ihr Auftreten werden laufend überwacht; es werden aber keine Bekämpfungsmassnahmen vorgenommen. Das Bauamt informiert, dass die Lupine sehr schön blüht und keine Gefährdung darstellt. Eine Bekämpfung der Pflanze gegenüber Privaten wäre kaum erklärbar und würde auch nicht toleriert. Dies wurde der Pro Natura durch das Bauamt bereits mitgeteilt.

Liegenschaften der Gemeinde

Bodenuntersuchungen, -rutschungen, -entwässerungen, Wiederinstandstellung Zirkuswiese – Antrag Bauamt: Der Gemeindevorstand nimmt davon Kenntnis, dass wegen der häufigen Niederschläge während der Sommermonate die Zirkuswiese sehr grossen Schaden genommen hat. Diese weist nach Meinung des Bauamtes einen Totalschaden auf. Nun wird vorgeschlagen, dass es am besten wäre, die Wiese als einen entwässerten Schotterrasenplatz anzulegen. Dafür müsste man Teile des jetzigen Materials ausheben und ein Drainagesystem verlegen, den Platz mit gut durchlässigem Aushubmaterial füllen und die Oberfläche anhumusieren und begrünen. Ein grosser Teil der Massnahmen könnte durch Eigenleistung des Bauamtes durchgeführt werden; die Restkosten betragen ca. CHF 40000. Der Gemeindevorstand ist mit dem Vorgehensvorschlag einverstanden, da bei ungünstigen Witterungsverhältnissen die Wiese deutlich weniger Schäden aufweisen wird und diese zudem weniger intensiv gepflegt werden müsste.

Militär / Zivilschutz

Regionales Schiesssportzentrum S-chanf – Vernehmlassung – Stellungnahme des Gemeindevorstandes zur Anfrage der Gemeinde S-chanf: Grundsätzlich signalisiert der Gemeindevorstand Interesse an der Erstellung eines Regionales Schiesszentrums S-chanf. Es wurden diverse Stellungnahmen der Schützen- und Sportschützenvereine

eingeholt. Es ist allen bewusst, dass im Regionalen Richtplan die Regionalisierung des Schiesswesens festgelegt wurde. Momentan fehlen jedoch ein konkretes Projekt und eine Kostenschätzung, mit den jeweiligen Angaben für mögliche Beteiligungen durch die Gemeinden, der Vereine etc. Dementsprechend wünscht der Gemeindevorstand diesbezüglich noch detaillierte Angaben.

Schulen

KITA – Projektwettbewerb Neubau – Entscheid über Auftragsvergabe: Nach Einsichtnahme in den Schlussbericht vom 11. August 2014 fasst der Gemeindevorstand den Beschluss, den Empfehlungen des Preisgerichtes zu folgen. Somit wird im Rahmen des Projektwettbewerbes «Neubau Kindertagesstätte (KITA)» den Verfassern des vom Preisgericht zur Weiterbearbeitung und Realisierung empfohlenen Entwurfs, der ARGE Lutz & Buss Architekten + Erwin Gruber Architekt SIA, Zürich, der Auftrag für die Weiterbearbeitung und Realisierung ihres Projektes «Zaunkönig» übertragen. Die Bereitstellung der erforderlichen Kredite bleibt vorbehalten.

Kulturelles

Engadiner-Museum, Baukommission – Ernennung Mitglied: Michel Moletieri wird als Mitglied der Baukommission Engadiner Museum bestätigt.

Archiv

Staatsarchiv Graubünden – Schreiben vom 17. Juli 2014 betreffend Inspektion Gemeindearchiv 2013: Das Archiv der Gemeinde befindet sich in ausgezeichnetem Zustand. Speziell vermerkt wurde, dass die Gemeinde St. Moritz die einzige im Kanton ist, welche die alten Papiere der Zeit 1850 bis 1990 entsäuern lässt für einen Aufwand von rund CHF 280000 verteilt auf vier Jahre. Das Staatsarchiv legt jedoch das Veto ein, dass die Kirchenbücher keinesfalls in die Dokumentationsbibliothek verbracht werden, sondern im Gemeindearchiv verbleiben müssen.

Verkehr und Tourismus

St. Moritz Art Masters – Gesuch betreffend Werbeplakat Firma Montblanc: Die Werbeobjekte (grosse Taschen) werden zu den Bedingungen des Bauamtes genehmigt. Durch die Befestigung der Objekte darf kein Schaden am Bodenbelag entstehen. Sollten Schäden entstehen, so sind die Kosten für die Reparatur durch die Veranstalter zu tragen. Im Gesuch wird nicht ange-

geben, für welchen Zeitraum diese Werbeobjekte aufgestellt werden. Der Zeitraum ist demnach festzulegen.

Snowsports St. Moritz AG – Gesuch für Einverständniserklärung Erneuerung Betriebsbewilligung Liftanlagen im Anfängergebiet Salastrains: Die Einverständniserklärung für die Erneuerung für die Betriebsbewilligung der Liftanlagen im Anfängergebiet Salastrains kann erteilt werden.

Wasserversorgung / Quellen

Pumpwerk Ludains – Sanierung – Antrag Bauamt: Das Abwasserpumpwerk Ludains wurde zwischen 1961 und 1963 erstellt. Inzwischen sind die Steuerungs- und Pumpenanlagen veraltet. Ersatzteile sind schwierig aufzufinden. Gleichzeitig weist auch die darüber liegende Liegenschaft, Via Ludains 7, Sanierungsbedarf auf. Es kommt immer wieder zu undichten Stellen im Dach und die Fenster schliessen nur noch ungenügend. Eine energetische Sanierung der Gebäudehülle wäre demzufolge nötig. Ebenfalls muss die Heizung in den kommenden Jahren erneuert werden.

Der Gemeindevorstand erläutert die Sachlage bezüglich des Gebäudes und der Anlagen und kommt zum Schluss, dass 1. die finanziellen Mittel zu Steuerungssanierung des Pumpwerkes Ludains über CHF 1,5 Mio. in das Investitionsbudget für das Jahr 2015 aufzunehmen sind und die Finanzierung dieser Investitionen über das Konto Spezialfinanzierung zu erfolgen hat. 2. für die Ausarbeitung / Überarbeitung des bestehenden Sanierungskonzeptes Via Ludains 17 das Bauamt beauftragt werden soll.

Reservoirs

Trinkwasserkraftwerk Fulum – Stellungnahme Bauamt über die durchgeführten Abklärungen: Das Bauamt hatte den Auftrag erhalten, zu prüfen, ob der Einbau eines Trinkwasserkraftwerkes im neuen Reservoir Fulum möglich wäre. Das Bauamt hat in einer ersten Phase geprüft, ob das anfallende Wasser aus den bestehenden Quellen Chaunt Blais nach der Stromproduktion sicher abgeleitet werden kann. Zu diesem Zweck fand eine Überprüfung der Leitungskapazität statt und wurde festgestellt, dass 1. die bestehende Leitungskapazität nicht ausreicht, um die anfallende Wassermenge von 25 l / Sek. im Falle eines Starkregens sicher aufnehmen zu können, da unmittelbar vor der Einmündung der Meteorwasserleitung in den Ovel da Mulin die Kapazitäten mit einer 200er-Leitung zu gering sind; 2. bei der Realisierung der Überbauung Tinus die anfallende Meteorwassermenge noch einmal deutlich gesteigert würde, so dass ein massiver Ausbau der Meteor- und Entwässerungsleitungen notwendig würde.

Deshalb wird nun festgestellt, dass ein Trinkwasserkraftwerk im Reservoir Fulum realisiert werden kann, wenn das Nadelrohr der 200er-Leitung ab Chesa Corviglia bis zur Einmündung in den Ovel dal Mulin beseitigt werden kann. Dies muss mit der Realisierung der Überbauung Via Tinus angegangen werden. Mit der Sanierung der Via Tinus im Bereich Aromesti könnte das anfallende Meteorwasser statt wie bisher auf die Via Tinus direkt in den Ovel della Resgia abgeführt werden. So könnte eine ausreichende Leitungskapazität geschaffen werden, damit das anfallende Wasser aus dem Gebiet Chaunt Blais nach der Turbinierung sicher abgeführt werden kann. Das weitere Vorgehen wird so gewählt, dass eine zukünftige Turbinierung möglich sein wird. (gv)



2. «Chnebla»/Fussball Kombi

Samstag, 25. Oktober 2014

Der Herbst bietet in der Promulins Arena die Möglichkeit, Fussball und Eishockey direkt nebeneinander zu spielen. Dies soll der Bevölkerung mit einem speziellen Turnier vor Augen geführt werden. Parallel «tschuttan» und «chneblan» sich die Teams zum Turniersieg.

Information/Anmeldung:

Die detaillierten Ausschreibungen können im Betriebsbüro oder in der Samedan Tourist Information bezogen werden. Die Eckdaten zur Anmeldung:

- Ein Team besteht aus mindestens 6, maximal 8 Spielern
- Anmeldegebühr pro Mannschaft: CHF 150.-
- «Chneblan»: mit Schlittschuhen, Handschuhen, Helm und Stock (weiter empfohlen: Knie- und Ellbogenschoner)
- «Tschuttan»: (Fussballschuhe und Schienbeinschoner empfohlen)
- Anmeldeschluss: Montag, 20. Oktober 2014.
- Maximale Anzahl Mannschaften: 12



Zeit:
ca. 15.00 – 22.00 Uhr

Eintritt:
Für Zuschauer frei

Restoration:
Das Promulins Restaurant ist während des Anlasses geöffnet.

Information:
Promulins Arena
T 081 851 07 47
www.promulins-arena.ch

S-chanf
Zu vermieten per sofort oder n.V., an schöner Aussichtslage
4½-Zimmer-Wohnung
im DG mit Lift. Lärchenriemenböden, moderne Naturholzküche, zwei Nasszellen, Cheminée, Balkon, Dispo-/Kellerraum.
Miete CHF 2'300.- inkl. NK und Autoeinstellplatz.
Besichtigung/Auskunft
KLAINGUTI + RAINALTER SA
Tel. 081 851 21 31
info@klainguti-rainalter.ch

Erstvermietung in Brail im neubauten Einfamilienhaus ab Dez. 14
3½-Zimmer-Dachwohnung 110m² für Fr. 1390.- inklusive 1 Garagenplatz 13m² und Keller 8m², exkl. NK, sep. Eingang, Waschen im eigenen Bad, offener Wohnraum, Balkon nach Süden.
Tel. 079 454 75 81

g info@gammeterdruck.ch
Telefon 081 837 90 90

Eine Aktion dieser Handels- und Gewerbevereine:
HGV Val Müstair, HGV La Plaiiv, HGV St. Moritz



Ihr Schweizer Gewerbe
in-der-Schweiz-gekauft.ch



KREISE OBERENGADIN/BERGELL
CIRCOLI ENGADINA ALTA/BREGAGLIA
CIRCULS D'ENGIADIN'OTA/BERGIAGLIA



Betreibungsamt

Ufficio esecuzioni

Uffici da scussiu

Betreibungsamtliche Grundstücksteigerung

Steigerungstag: Freitag, den 31. Oktober 2014, um 15.30 Uhr
Steigerungsort: Seminarraum Hotel Restaurant Sonne, Via Sela 11, 7500 St. Moritz-Bad

Grundbuch Madulain:

Liegenschaft Nr. 518, Plan Nr. 8, S-chavazun, Gesamtfläche: 1081 m², Garni Vers.-Nr. 117, Gartenanlage/Umschwung.

Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 5 274 600.00

Liegenschaft Nr. 519, Plan Nr. 8, S-chavazun, Gesamtfläche: 1151 m², Wiese/Weide.

Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 1 151 000.00

Besichtigungen: Nach Vereinbarung mit dem Betreibungsamt Oberengadin/Bergell.

Anzahlung an der Steigerung Fr. 200 000.00 in bar (Bankcheck).

Im Übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Es wird ausdrücklich auf das Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 16. Dezember 1983 aufmerksam gemacht.

Im Falle der Auslösung fällt die Steigerung dahin und es können keine Entschädigungsansprüche berücksichtigt werden.

Samedan, den 18. August 2014

Betreibungsamt Oberengadin/Bergell
Gian Zanotta

176.797.602

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir

Mandatsleiter/in Treuhand Sachbearbeiter/in Treuhand

Teilpensum möglich, Stellenantritt nach Vereinbarung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

GFI Treuhand AG
Via Rosatsch 1, 7500 St. Moritz
Heidi-M. Brunies
Tel. 081 837 00 70, gfi@bluewin.ch

Zu vermieten in **S-chanf** an ruhiger, unverbaubarer Lage in der Chesa Rudè ab sofort oder Vereinbarung

4½-Zimmer-Wohnung

Schöne, neu umgebaute Wohnung, Grösse ca. 120m², 1. Obergeschoss, Küche, Wohnraum, 3 Schlafzimmer, WC/Dusche, sep. WC, Balkon, Gemeinschafts-Gartensitzplatz, Kellerabteil, Velo-Skiraum, Garagenplatz, Autoeinstellplatz, inkl. Garage und NK Fr. 1950.-
www.wohnung-engadin.ch
Tel. 079 681 69 86

176.799.596

Ab 1. Nov. zu vermieten

2½-Zimmer-Wohnung

Ruhige, zentrale Lage, neu renoviert, im Erdgeschoss, Garten-Sitzplatz, Keller, Parkplatz,
Miete Fr. 1200.- mtl. inkl. NK
Tel. 079 351 87 31

Zu vermieten in **Pontresina** ab 1. November

möbliertes Studio

sep. Küche, eine Pers., NR, keine Haustiere, ganzjährig.
Miete: Fr. 920.- inkl. NK.
Tel. 079 480 48 90

176.797.521

Gelernte Krankenschwester sucht Stelle als

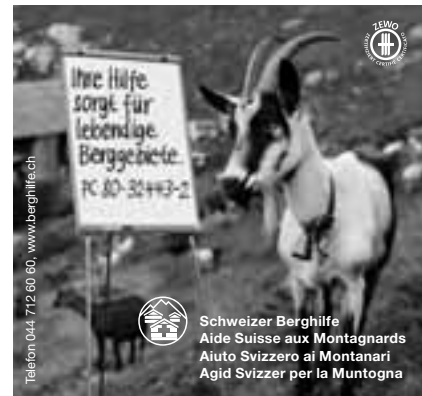
Altenpflegerin/Haushaltshilfe

Sprachen:
Italienisch und etwas Deutsch.

Telefon 076 424 95 85

012.271.031

Inseraten-Annahme
durch
Telefon 081 837 90 00



Schweizer Berghilfe
Aide Suisse aux Montagnards
Aiuto Svizzero ai Montanari
Agid Svizzer per la Muntogna

Immer dabei...

... wenn etwas los ist, das interessiert. Wie «100 Jahre Schweizerischer Nationalpark».



Foto: Swiss-Image

... und als ständiger Begleiter in «Allmedia»-Form



Engadiner Post
POSTA LADINA

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag/Sonntag, 18./19. Oktober
Region St. Moritz/Silvaplana/Sils
 Samstag, 18. Oktober
 Dr. med. Rouhi Tel. 081 837 30 30
 Sonntag, 19. Oktober
 Dr. med. Dietsche Tel. 081 830 80 05

Region Celerina/Pontresina/Zuoz/Cinuos-chel
 Samstag/Sonntag, 18./19. Oktober
 Dr. med. Kriemler Tel. 081 851 14 14

Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung
 Samstag/Sonntag, 18./19. Oktober
 Dr. med. Büsing Tel. 081 864 12 12

Der Wochenenddienst für die Regionen St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr.

Wochenenddienst der Zahnärzte
 Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin
 Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste
 Sanitätsnotruf Telefon 144
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
 St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12
 Schweizerische Rettungswacht
 Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

Selbsthilfegruppen

- Al-Anon-Gruppe Engadin**
(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843
- Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE**
Auskunft Tel. 0848 848 885
- Lupus Erythematodes Vereinigung**
Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung
Selbsthilfegruppe Region Graubünden
Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86
E-Mail: www.slev.ch
- Parkinson**
Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina
E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18
- VASK-Gruppe Graubünden**
Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/
Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34
 Samedan Tel. 081 851 81 11
 Scuol Tel. 081 861 10 00
 Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

Dialyse-Zentrum Oberengadin
 Samedan Tel. 081 852 15 16

Opferhilfe
 Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

Tierärzte

Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils
 Tel. 081 826 55 60
 Dr. med. vet. F.Zala-Tannò und Dr. med. vet.
 M. Vattolo, Samedan Tel. 081 852 44 77
 Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum
 7550 Scuol Tel. 081 861 00 88
 Dres. med. vet. Wüger Charlotte und
 Dres. med. vet. Caviezel-Ring Marianne, Scuol
 Tel. 081 861 01 61
 Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair
 Tel. 081 858 55 40

Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91
 Julier-Silvaplana-Champfèr
 Tel. 081 830 05 92
 Champfèr-St. Moritz Tel. 081 830 05 93
 Celerina-Zuoz, inkl. Albula und
 Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94
 S-chanf-Giarsun inkl. Flüela und Ofen
 bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96
 Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97
 Samnaun Tel. 081 830 05 99
 Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98
 Puschlav-Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

Veranstaltungshinweise unter

www.engadin.stmoritz.ch/news_events
www.scuol.ch/Veranstaltungen
 oder im «Silser Wochenprogramm», «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Cultur» und «Allegra»

Beratungsstellen

Beratungsstelle Alter und Pflege OE
 Karin Vitalini, Mo-Do, 14.00-17.00 Uhr
www.alterundpflege.ch
info@alterundpflege.ch, Tel. 081 850 10 50

Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen
 Markus Schärer, Peidra viva,
 Straglia da Sar Josef 3, Celerina, Tel. 081 833 31 60

Beratungsstelle Schuldenfragen
 Steinbockstrasse 2, Chur, Tel. 081 258 45 80

BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene
 Sekretariat: Plazet 16, Samedan Tel. 081 257 49 40
 – Oberengadin/Poschiavo/Bergell:
 Francesco Vasella Tel. 081 257 49 44/081 844 14 44
 – Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair:
 Jacqueline Berger-Zbinden Tel. 081 257 49 41/081 864 73 63

Chüra d'uffants Engiadina Bassa
 Canorta Villa Milla, Chasa Central,
 Bagnera 171, 7550 Scuol, Tel. 081 862 24 04
canorta.villamilla@gmail.com

CSEB Beratungsstelle Chüra –
 Pflege und Betreuung, Anna Barbla Buchli, Bagnera 171,
 Scuol, beratungsstelle@cseb.ch, Tel. 081 864 00 00

Ergotherapie
 Rotes Kreuz Graubünden, Samedan, Tel. 081 852 46 76

Heilpädagogischer Dienst Graubünden
 Heilpädagogische Früherziehung
 – Engadin, Val Müstair, Silvana Dermont und Lukas Riedo
 – Puschlav, Bergell, Manuela Moretti-Costa
 Psychomotorik-Therapie
 – Oberengadin, Bergell, Puschlav, Claudia Nold
 – Unterengadin, Val Müstair, Plav, Anny Unternährer
 Samedan, Surtuor 2, Tel. 081 833 08 85
 Scuol, Chasa du Parc, Tel. 081 860 32 00
 Prada, Li Curt, Tel. 081 844 19 37

Mediation
 Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten
 Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz, Tel. 081 850 17 70
schucan@vital-schucan.ch

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden
 Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan
 W. Egeler, Ö. Koçer-Haenzi, Tel. 081 850 03 71

Krebs- und Langzeitkranke
 Verein Avegnir:
 Beratung für Kranke und Angehörige, Tel. 081 834 20 10
 Beraterinnen: Karin Barta und Franca Nugnes-Dietrich
Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen.
 Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
 Tel. 081 252 50 90/info@krebssluga-gr.ch

Mütter-/Väterberatung
 Bergell bis Samnaun
 Angelina Grazia, Judith Sem, Tel. 081 852 11 20
 Val Müstair
 Silvia Pinggera, Tel. 078 780 01 79

Opferhilfe, Notfall-Nummer, Tel. 081 257 31 50

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung
 Engadin, engadin@prevento.ch, Tel. 081 864 91 85
 Chur, engadin@prevento.ch, Tel. 081 284 22 22

Private Spitex
 Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.
 Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause, Tel. 081 850 05 76

Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband
Beratungsstelle Oberengadin/Puschlav/Bergell,
 Davide Compagnoni, Tel. 081 253 07 88
 Via Nouva 125, 7524 Zuoz, Di und Do 09.00-11.00 Uhr
Beratungsstelle Unterengadin/Müstair,
 Roman Andri, Tel. 081 253 07 89
 Purtscha 6, 7537 Müstair, Di und Do 14.00-16.00 Uhr

Pro Infirmis
 Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige
 Ralf Pohlschmidt, Tel. 081 257 12 59
 Altes Spital, Samedan, Fax 081 850 08 02
 Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

Pro Juventute
 Oberengadin, Tel. 081 834 53 01
 Engiadina Bassa, Tel. 081 250 73 93

Pro Senectute
 Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan, 081 852 34 62
 Engiadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch, 081 864 03 02

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
 A l'En 4, Samedan, Tel. 081 257 49 20

Rechtsauskunft Region Oberengadin
 Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr,
 in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

Regionale Sozialdienste
Oberengadin/Bergell
 Sozial- und Suchtberatung
 Franco Albertini, Andreas Vogel, Claudia Vondrasek,
 Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora, Tel. 081 257 49 10
 A l'En 2, Samedan, Fax 081 257 49 13
Bernina
 Sozial- und Suchtberatung
 Franco Albertini, Carlotta Ermacora, Tel. 081 844 02 14
 Via dal Poz 87, Poschiavo, Fax 081 844 21 78
Unterengadin/Val Müstair
 Sozial- und Suchtberatung
 A. Hofer, C. Staffelbach, Giulia Dietrich, Tel. 081 864 12 68
 Chasa du Parc, Scuol, Fax 081 864 85 65

Rotkreuz-Fahrdienst
 Sekretariat Alters- und Pflegeheim
 Promulins Samedan, Tel. 081 851 01 11

Schul- und Erziehungsberatungen
 – St. Moritz und Oberengadin:
 francoise.monigatti@avs.gr.ch Tel.0 818 337 73 2
 – Unterengadin und Val Müstair:
 antonio.preziuso@avs.gr.ch Tel. 081 856 10 19

Schweizerische Alzheimervereinigung
 Beratungsstelle Oberengadin, Spital Oberengadin,
 3. Stock, Büro 362 Tel.0 818 501 05 0
 7503 Samedan Tel. 079 193 00 71

Spitex
 – Oberengadin:
 Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00
 – CSEB Spitex:
 Bagnera 71, Scuol, spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin
 Geschäftsstelle, Tel. 081 850 07 60
 Kinderkrippe Chüralla, Samedan, Tel. 081 852 11 85
 Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz, Tel. 081 832 28 43
 Kinderkrippe Randulina, Zuoz, Tel. 081 850 13 42
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch
 Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol, Tel. 081 860 03 30
 Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter www.engadinlinks.ch/sozialies

Kinotipps

Cine Scala St. Moritz, Tel. 081 833 31 55



Teenage Mutant Ninja Turtles

Die TV-Reporterin April O'Neal ist in ihrem Job bei den Kanal-6-Nachrichten unterfordert und darf mit ihrem Kameramann Vernon Fenwick (Will Arnett) nur kleine Beiträge produzieren. Daher verfolgt die furchtlose Journalistin in Eigenregie die Spur der mysteriösen Armee der Fusssoldaten, die mit ihren kriminellen Machenschaften eine Bedrohung für ganz New York darstellt. Eines Nachts wird sie dabei Zeugin, wie ein verummtes Wesen die Gangster auf eigene Faust aufmischt – doch die Story will ihr beim Sender keiner glauben, selbst ihre Chefin Bernadette

Thompson (Whoopi Goldberg) nicht. Als April die Spur weiter verfolgt, lernt sie die humanoiden Schildkröten Leonardo (Pete Ploszek), Michelangelo (Noel Fisher), Raphael (Alan Ritchson) und Donatello (Jeremy Howard) kennen. Sie wurden von ihrem Meister, der auf zwei Beinen gehenden Ratte Splinter (Danny Woodburn; Stimme: Tony Shalhoub), zu bewaffneten Ninjas ausgebildet. Ausserdem haben die witzigen Turtles eine ausgeprägte Vorliebe für Pizza...

Cine Scala, St. Moritz: Samstag und Sonntag, 18. und 19. Oktober, 17.00 Uhr.

The Maze Runner

Eines Tages wacht Thomas (Dylan O'Brien) in einem Aufzug auf, aber das einzige, woran er sich erinnern kann, ist sein Vorname. Seine gesamten restlichen Erinnerungen sind verschwunden. Er stellt fest, dass er nicht allein ist: Als sich die Aufzugtür öffnet, strömen weitere Teenager-Jungs auf ihn zu und begrüßen ihn. Der Ort, an dem er angekommen ist, nennt sich «die Lichtung» und wird von einer grossen Steinwand umschlossen. Genau wie Thomas wissen auch die anderen nicht, warum sie dort sind und wie sie dorthin gelangt sind. Sie wissen nur, dass sich jeden Tag grosse Türen in der Steinwand zu einem Irrgarten öffnen, der hinter den Mauern liegt.

Nachts schliessen sich die Türen wieder und alle 30 Tage wird ein neuer Jugendlicher mit dem Aufzug gebracht. Das ist zunächst alles, was Thomas in Erfahrung bringen kann. Als eines Tages ein Mädchen (Kaya Scodelario) den mysteriösen Ort erreicht, ist dies eine Sensation, denn sie ist das erste weibliche Mitglied der aus 60 Personen bestehenden Gruppe. Jeder einzelne hat eine bestimmte Aufgabe – einige werden ausgewählt, durch das Labyrinth zu laufen und den Verlauf der Mauern aufzuzeichnen. Doch im Irrgarten scheinen sie nicht allein zu sein...

Cine Scala, St. Moritz: Samstag und Sonntag, 18. und 19. Oktober, 20.30 Uhr.



Männerhort

Die Frauen haben nur Shopping, Schwätzen, Sex und Kinder im Kopf, was den Software-Entwickler Eroll (Elyas M'Barek), den Dixi-Klo-Vertreter Lars (Christoph Maria Herbst) und den Berufspilot Helmut (Detlev Buck) zunehmend nervt: Die drei Freunde brauchen einen Rückzugsort, wo ein Mann noch Mann sein kann. Im zentralen Heizungskeller ihrer Neubauesiedlung haben sie also den Männerhort eingerichtet, eine frauenfreie

Zone, in der die gestressten (Ehe-)Männer heimlich Fussball schauen, Pizza essen, Bier trinken und über Frauen lästern können. Doch als der Facility Manager Aykut (Serkan Çetinkaya) die letzte Bastion der Männlichkeit entdeckt und sie räumen lassen will, droht Eroll, Lars und Helmut die Vertreibung aus dem Paradies...

Cine Scala, St. Moritz: Dienstag und Mittwoch, 21. und 22. Oktober, 20.30 Uhr.

Northmen – A Viking Saga

Eine Gruppe Wikinger unter der Führung von Asbjörn (Tom Hopper) befindet sich auf dem Weg zur Insel Lindisfarne im Nordosten Englands. Angetrieben werden die Nordmänner vom Wissen, dass sich dort Goldschätze befinden. Auf dem Weg zur Insel und zu neuem Reichtum werden sie von einem heftigen Sturm überrascht. Sie stranden vor der Küste Schottlands in feindlichem Gebiet. Der nächstgelegene Stützpunkt Danelag ist weit entfernt und der Weg dahin alles andere als sicher, denn schottische Söldner sind bereits auf der Jagd nach den Wikingern. Sie wurden entsandt von Dunchaid (Danny Keogh), dem König der Schotten, der seine enormen Reichtümer schützen will. Unterstützung erhalten die Wikinger von dem geheimnisvollen Mönch Conrall (Ryan Kwanten), der ihnen zwar Unterschlupf gewährt,

jedoch seine wahren Motive verbirgt. Fortan bestreiten die tapferen Krieger einen blutigen Kampf um Leben und Tod in den Highlands, Wäldern und Sümpfen Schottlands.

Cine Scala, St. Moritz: Donnerstag und Freitag, 23. und 22. Oktober, 20.30 Uhr.



Anzeige



PONTRESINA WOCHENTIPP



Foto: © swiss-image.ch/Andrea Badrutt

Saisonstart Diavolezza

Heute Samstag, 18. Oktober 2014, startet die Wintersaison auf der Diavolezza. Pünktlich zur Eröffnung sind auch die Berge bereit und locken zum Ski- und Snowboard-Vergnügen. Wo sich die Eiskolosse des Berninamassivs über den Gletscherzungen türmen, geniessen Sie die erste Abfahrt. Ab 07.45 Uhr ist die Firnpiste für Sie geöffnet. Tageskarten erhalten Sie für CHF 64.00 bei der Talstation Diavolezza. Ab dem 22. November 2014 werden Corvatsch und Corviglia nachziehen und ebenfalls für Ihr Skivergnügen zugänglich sein. Weitere Informationen erhalten Sie bei Engadin St. Moritz Mountains +41 81 830 00 00.

Zwischensaison in Pontresina

Die Zwischensaison steht vor der Tür. Dies bedeutet jedoch nicht, dass in Pontresina alles geschlossen ist. Unseren Gästen und daheimbleibenden Einheimischen stehen in den bevorstehenden Wochen mehrere Angebote in Pontresina und Umgebung zur Verfügung. Die Zwischensaisonliste mit den Öffnungszeiten der Betriebe im Engadin ist bei den Info-stellen erhältlich oder kann auf www.pontresina.ch unter «Downloads» heruntergeladen werden. Übrigens, das Bellavita Erlebnisbad und Spa hat durchgehend geöffnet.

Wettbewerb Engadiner Sommerlauf

Am Engadiner Sommerlauf vom 17. August 2014 hat das Bellavita Erlebnisbad und Spa zusammen mit Pontresina Tourismus einen Wettbewerb durchgeführt. Die Teilnehmer mussten schätzen, wie viele Liter Wasser sich im 25-Meter-Schwimmbecken vom Bellavita Erlebnisbad befinden. Es sind sage und schreibe 534 709.63 Liter Wasser. Die Gewinnerinnen Anuschka Görlitz, Heidi Thomé und Silvia Vonlanthen durften einen Gutschein vom Bellavita Erlebnisbad und Spa entgegennehmen. Herzliche Gratulation!

Kontakt
Pontresina Tourist Information
 Kongress- und Kulturzentrum T +41 81 838 83 00 pontresina@estm.ch
 Via Maistra 133, Pontresina F +41 81 838 83 10 www.pontresina.ch



Hommage an Giovanni Segantini

Beat Stutzer stellt sein neu erschienenes Buch über den grossen Maler vor

Die neue Publikation soll einen nicht unerheblichen Beitrag zur Kunstgeschichte und somit zum vertieften Verständnis der Werke von Giovanni Segantini leisten.

ASTRID LONGARIELLO

Weshalb wurde Giovanni Segantini, der grosse Alpenmaler und Symbolist des Fin de Siècle, dessen Werke im Segantini Museum in St. Moritz ausgestellt sind, in der Wiener Session derart gefeiert? Was ist das Gemeinsame und Trennende im Vergleich mit Ferdinand Hodler? Warum war Segantini für die «Blut und Boden»-Malerei des Nationalsozialismus uninteressant und wie reagierte Joseph Beuys auf Segantinis Intentionen? Diesen Fragen wird in dem soeben neu erschienenen Band Giovanni «Segantini: Im Dialog mit Symbolismus und Futurismus, Ferdinand Hodler und Joseph Beuys», auf den Grund gegangen.

Namhafte Kunstwissenschaftler

Fünf Beiträge setzen sich mit der Wirkungsgeschichte von Segantinis Schaffen auseinander. Mit den neuen Erkenntnissen wird der Künstler als einer der Vollender der grossen Landschaftstradition und als Wegbereiter der Moderne wahrgenommen. Matthias Fischer ergründet die Gemeinsamkeiten und die Differenzen der beiden von Ferdinand Hodler und Giovanni Segantini.

Matthias Fischer sieht zahlreiche offensichtliche und schnell zu fassende Gemeinsamkeiten zwischen den beiden. Nur schon ihre unmittelbare Zeitgenossenschaft. Hodler wurde 1853 ge-

boren, Segantini 1858. Aber auch ihre schwierige Familiensituation, der frühe Tod der Eltern, der künstlerische Erfolg und schliesslich ihr Ruhm. Matthias ermittelt aber ebenso die Differenzen zwischen den beiden Symbolisten und Alpenmalern.

Rezeptionsgeschichte und die Frage, wie Arnold Böcklin, Segantini und

Hodler, die drei Künstler aus der Schweiz, um die Jahrhundertwende in Wien aufgenommen wurden, sind das Thema von Oskar Bächtmann. Sein Beitrag wurde angeregt von einer Bemerkung des Journalisten und Theaterkritikers Franz Servaes. Er beschrieb die Werke der drei Maler aus den Alpen einer wahren Hymne gleich: «Eine starke

und reine Luft weht jetzt von den Alpen her in unsere Kunst hinein.»

In seinen Aussagen schildert der Kunstwissenschaftler, weshalb die Futuristen einen Maler wie Segantini huldigten, der wie kein Zweiter nach dem Motto «zurück zur Natur» lebte und malte. Er setzt sich mit zahlreichen Gemälden auseinander, die er auf ein-

drucksvolle Art charakterisiert und würdigt.

Eva Mongi Vollmer erforscht aus der Perspektive des Städel Museums in Frankfurt am Main die Frage, ob Segantini für die nationalsozialistischen Kunstideologen von besonderem Interesse war und ob seine Kunst mit der «Blut und Boden»-Malerei gestellt wurde.

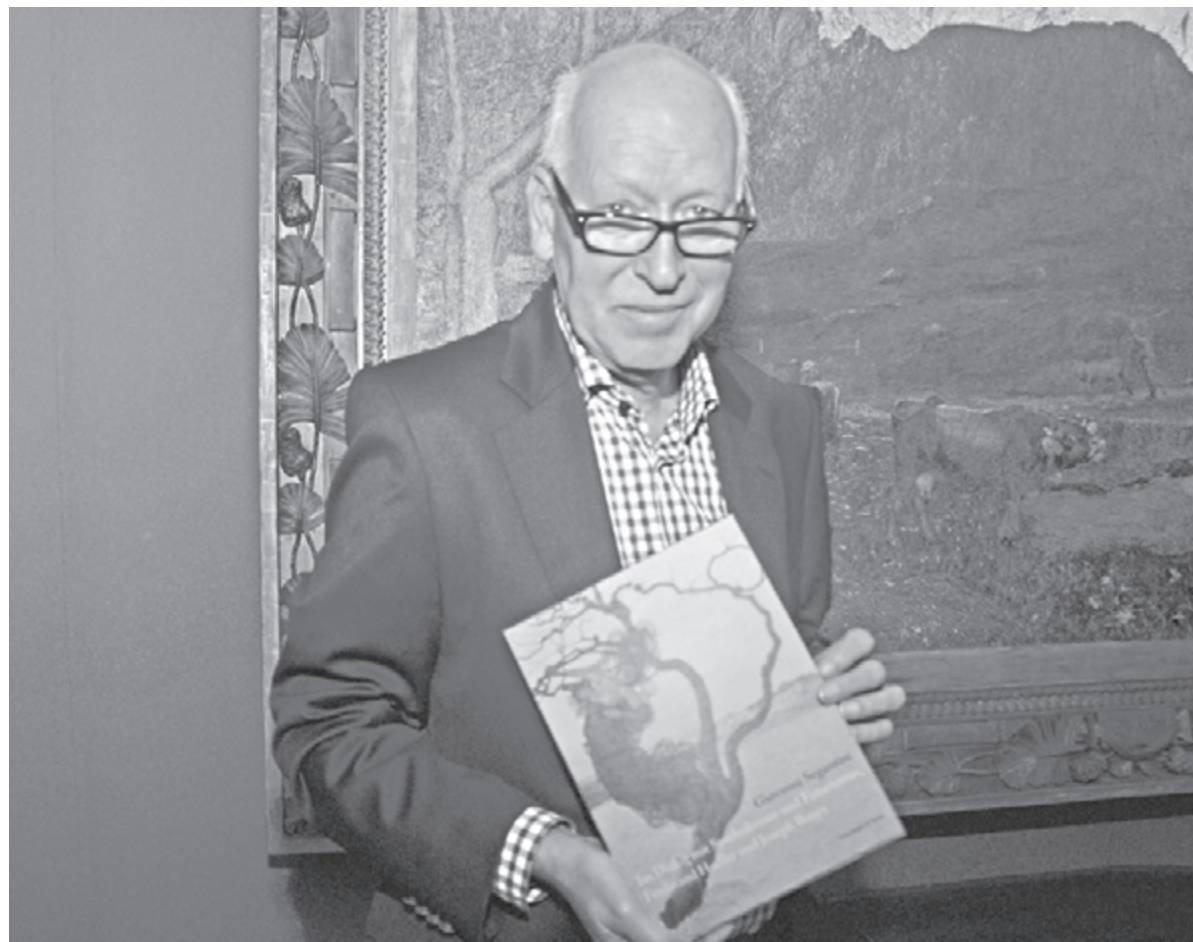
Beat Stutzer

Der Herausgeber und Konservator des Segantini Museums, Beat Stutzer, widmet sich schliesslich der komplexen Rauminstallation «Voglio vedere le miei montagne» von Joseph Beuys und bringt zudem mit Not Vital, Franz Wanner und Hannes Vogel drei zeitgenössische Auseinandersetzungen mit Segantini zur Sprache. Beat Stutzer ist es ausserdem ein grosses Anliegen, das Interesse für die Kunst vor allem in St. Moritz zu fördern. So meinte er, es sei sehr schade, dass die Kandidaten für die nächsten Wahlen die Kunst vollkommen ausser Acht liessen.

Schlaraffenland

Dieses Buch darf beinahe als Schlaraffenland für alle Segantini-Freunde und Kunstliebhaber bezeichnet werden. Alle Schreibenden bringen ihre Referate mit solch Herzblut in ihre Texte ein und auch ein Unwissender, der bis anhin noch nichts von dem Künstler gehört hat, kennt ihn nach dem Genuss dieser Lektüre mit Sicherheit. Jedes Detail wurde in der neuen Publikation von Beat Stutzer höchst professionell und mit Liebe erarbeitet.

Verlag: Scheidegger & Spiess, ISBN Nummer 978 385 881 4395, in allen Buchhandlungen und im Segantini Museum erhältlich.



Beat Stutzer, Herausgeber und Konservator Segantini Museum stellt sein Buch «Segantini: Im Dialog mit Symbolismus, Ferdinand Hodler und Joseph Beuys» vor.

Foto: Astrid Longariello

2. Liga: Die Engadiner müssen auswärts ran

Eishockey In der Eishockeymeisterschaft der 2. Liga, Gruppe 2, bekommen es die Engadiner Mannschaften auswärts mit sehr unterschiedlichen Aufgaben zu tun. Der EHC St. Moritz tritt in seinem erst dritten Saisonspiel beim Tabellenletzten SC Rapperswil Jona Lakers an (20.00 Uhr, Diners Club Arena). Alles andere als ein klarer Sieg wäre eine Enttäuschung. Andererseits gilt es die Mannschaft vom Zürichsee nicht zu unterschätzen, zu Hause pflegen die Rapperswiler besser aufzuspielen als auswärts. Ein schwere Aufgabe wartet auf den Club da Hockey Engiadina beim

Auswärtsspiel in Wil SG (20.00 Uhr, Bergholz-Halle). Die St. Galler sind noch verlustpunktlos und liegen auf Tabellenplatz 2. Die Wiler-Startpartie gegen den anderen Engadiner Verein, den EHC St. Moritz, hat aber gezeigt, dass die St. Galler zu schlagen sind, wenn die Chancenauswertung des Gegners einigermaßen gut ausfällt. (skr)

2. Liga, Gruppe 2, die Spiele von heute Samstag, 17.00 Uhr: Wallisellen – Prättigau-Herrschaft; 17.30 Uhr: Rheintal – Uzwil; 17.45 Uhr: Dielsdorf-Niederhasli – Kreuzlingen-Konstanz; 20.00 Uhr: Wil – Engiadina; Lenzerheide-Valbella – Herisau und Rapperswil Jona Lakers – St. Moritz. Sonntag, 19. Oktober, 15.30 Uhr: Lenzerheide-Valbella – Uzwil.

St. Moritzer Novizen bleiben ungeschlagen

Eishockey Beim Engadiner Eishockey-Nachwuchs gehts zurzeit auf und ab. Die Junioren Top des EHC St. Moritz mussten am letzten Sonntag im vierten Saisonspiel zum viertenmal auswärts antreten und verloren zum drittenmal hintereinander sehr knapp. Diesmal beim SC Herisau mit 1:2 Toren. Morgen Sonntag können die Oberengadiner in dieser sehr ausgeglichenen Meisterschaft erstmals zu Hause spielen, um 17.00 Uhr auf der Ludains gegen den EHC Uzwil. Bei den Junioren A unterlag Engiadina im ersten Saisonspiel zu Hause Wetzikon mit 5:7 Toren. Am Sonntag müssen die Unterengadiner in Weinfelden antreten.

Die Novizen A des EHC St. Moritz blieben auch im dritten Saisonspiel gegen die Mitfavoriten siegreich. Im ersten Heimspiel gewannen die St. Moritzer gegen das vorher ebenfalls noch ungeschlagene Illnau-Effretikon deutlich mit 7:3 Toren. (skr)

Junioren Top Ostschweiz: Herisau – St. Moritz 2:1; Uzwil – Prättigau-Herrschaft 2:5; GCK Lions – Dü-

bendorf 4:6; Illnau-Effretikon – Thurgauer Young Lions 0:5.

1. Dübendorf 5/10; 2. Herisau 5/10; 3. Thurgauer Young Lions 5/9; 4. Prättigau-Herrschaft 5/8; 5. Uzwil 5/8; 6. GCK Lions 5/8; 7. St. Moritz 4/3; 8. Illnau-Effretikon 4/1.

Junioren A Ostschweiz: Lustenau – Weinfelden 9:1; Engiadina – Wetzikon 5:7; Lenzerheide-Valbella – Arosa 4:10; Prättigau-Herrschaft – Dielsdorf-Niederhasli 1:11.

1. Dielsdorf-Niederhasli 2/6; 2. Lustenau 2/6; 3. Arosa 2/6; 4. Wetzikon 2/3; 5. Lenzerheide-Valbella 3/3; 6. Engiadina 1/0; 7. Weinfelden 1/0; 8. Prättigau-Herrschaft 1/0; 9. Eisbären St. Gallen 2/0.

Novizen A, Gruppe 1 Ostschweiz: Wil – Schaffhausen 9:8; St. Moritz – Illnau-Effretikon 7:3; Thurgauer Young Lions – Weinfelden 6:1.

1. St. Moritz 3/9; 2. Wil 4/8; 3. Illnau-Effretikon 3/6; 4. Thurgauer Young Lions 3/4; 5. Weinfelden 2/3; 6. Dielsdorf-Niederhasli 2/0; 7. Schaffhausen 3/0.

Mini A, Gruppe 1 Promotion: Feldkirch – Weinfelden 2:4; Winterthur – St. Moritz 12:4; Chur Capricorns – Thurgauer Young Lions 18:1; Herisau – Engiadina 3:2.

1. Chur Capricorns 4/12; 2. Davos 2/6; 3. Winterthur 3/6; 4. Prättigau-Herrschaft 3/6; 5. St. Moritz 4/6; 6. Engiadina 3/3; 7. Herisau 3/3; 8. Thurgauer Young Lions 3/3; 9. Weinfelden 4/3; 10. Feldkirch 3/0.

Weitere Resultate auf www.swiss-icehockey.ch/regioleague

Die Fussballer auf fremden Plätzen

Fussball Von einer Ausnahme abgesehen (Fünftligist Valposchiavo Calcio) müssen die Engadiner Fussballteams am Wochenende auf fremden Plätzen antreten. In der 3. Liga bekommt es die erste Mannschaft von Valposchiavo Calcio morgen um 14.00 Uhr mit dem sich zuletzt im Schuss zeigenden Dritten FC Sevelen zu tun. Mit einem Sieg im Kanton St. Gallen könnten sich die

Puschlaver vor Sevelen setzen und den Anschluss an die Spitze halten.

In der 4. Liga, Gruppe 1, tritt der CB Scuol heute um 16.00 Uhr bei Leader Bonaduz an und ist krasser Aussenseiter bei den «Kannonierern» der Liga (in sieben Spielen 28 Tore). Lusitanos de Samedan spielt um die gleiche Zeit bei Chur United, während der FC Celerina heute um 19.00 Uhr beim Tabellen-

letzten Thusis-Cazis um Punkte kämpft. Bregaglia muss in der 5. Liga morgen Sonntag, um 15.00 Uhr bei Orion Chur, dem Nachbarn im Tabellenkeller antreten. Wer verliert ist Letzter. Besser siehts da für die Reserven von Valposchiavo aus, sie können heute mit einem Sieg weiter das Mittelfeld anführen. Die Partie beginnt um 17.00 Uhr in Campascio. (skr)

Pfadi Oberengadin bei der Pfadi Poschiavo

Freundschaften Die Abteilung APE Poschiavo lud die BEO (Battasendas Engadin'Ota) zu sich nach Poschiavo in ihr Pfadiheim ein, um ein Wochenende zu verbringen. Zuerst führten die Puschlaver Kinder die Gäste durch ihr Dorf. Eine Schatzsuche unter ihrem Motto «Piraten» stand auf dem Programm und anschliessend wurden neben dem Pfadiheim Piratenschiffe erstellt. Selbstverständlich sollte die Zeit

zum Spielen nicht fehlen, und so konnten die Pfadis ihre Italienisch- oder Deutschkenntnisse auffrischen. Nach einer feinen Spaghettata durften die Wölfe, Pfader und Pios ein persönliches Zinn-Amulett giessen, wobei originelle Kreationen wie Sterne, Schlüssel oder Totenköpfe entstanden.

Nach nur wenigen Schlafstunden erwartete die Kinder ein schmackhafter, selbst gebackener Zopf zum Frühstück.

Gestärkt ging es durch den Wald, denn hier konnten die Pfader ihre Baukünste unter Beweis stellen. Ziel: Die beste Kojе inklusive Tresor zu bauen, um alle Schätze sicher aufzubewahren. Zum Mittagessen sassen die Oberengadiner leider schon wieder in der RhB und mussten sich von den Puschlavern verabschieden. Ein tolles Erlebnis, und alle hoffen, dass die neu entstandenen Freundschaften anhalten. (Einges.)



Die Oberengadiner Pfadi besuchten ihre Puschlaver Kolleginnen und Kollegen.

**ICH WILL WISSEN,
WOHER MEIN
ESSEN KOMMT.**



Matthias Sempach

#SagesderSchweiz

Teilen auch Sie der Schweiz etwas mit. Entweder auf [SagesderSchweiz.ch](https://www.sagesderschweiz.ch) oder via Hashtag. Und schon bald könnte Ihre Botschaft in einem Inserat wie diesem stehen. Weitere Teilnehmeinfos gibt's auf der Website.

Abstimmung 30. November

Pauschalbesteuerte sind wichtige Zahler

Pauschalbesteuerte Personen sind in den Gebirgskantonen nicht bloss wichtige Steuerzahler, sondern oft auch Investoren und Mäzene. Damit schaffen sie Arbeitsplätze in den Bergregionen und unterstützen die Ausbildung Jugendlicher aus dem Berggebiet sowie das hiesige kulturelle Leben. Würden Pauschalbesteuerte verjagt, könnten die Kantone und Gemeinden diese Ausfälle nicht kompensieren.

Die 5500 pauschalbesteuerten Personen zahlen in der Schweiz nicht nur Steuern: Eine Studie der eidgenössischen Steuerverwaltung schätzt die jährlichen Ausgaben der Pauschalbesteuerten auf 3 Milliarden Franken.

An dieser hohen Summe hängen über 22000 Arbeitsplätze, vor allem in der Baubranche, im Tourismus- und im Dienstleistungssektor sowie im Freizeitbereich. Weiter unterstützen die Pauschalbesteuerten kulturelle, soziale und karitative Zwecke mit 470 Millionen Franken pro Jahr.

Zahlreiche grosse und berühmte Hotels hätten ohne die Investitionsbereitschaft von Pauschalbesteuerten nicht saniert und zu «Flagschiffen» für Ortschaften und Regionen aufgebaut werden können. Zudem werden auch diverse Bergbahnen von Pauschalbesteuerten getragen, und sie finanzieren auch Wintersportprojekte, die ansonsten nicht realisiert werden könnten. Schliesslich haben viele pauschalbesteuerte Personen Stiftungen gegründet, die Ausbildungen Jugendlicher aus dem Berggebiet unterstützen sowie Festivals, aber auch kleinere und mittlere kulturelle Anlässe in den Bergregionen fördern.

Bei einer Abschaffung der Pauschalsteuer wäre die Gefahr gross, dass diese Personen ihren Wohnsitz woandershin verlegen würden. Ihre zahlreichen Engagements zugunsten der Wirtschaft, Ausbildung und Kultur im Berggebiet würde dadurch entfallen. Kantone und Gemeinden im Berggebiet wären aufgrund ihrer Finanzknappheit nicht in der Lage das dadurch entstehende Vakuum zu füllen. Dieses würde auch nicht durch neue Steuerzahler kompensiert. Die Folge wären Arbeitsplatzverluste, Ausbildungsnachteile und eine Verarmung im Kulturbereich. Für das Berggebiet ist es schon anspruchsvoll genug, die wirtschaftlichen Folgen der Zweitwohnungsinitiative zu tragen. Eine zusätzliche Schwächung der Wirtschaft in den Gebirgskantonen wäre somit fatal. Die sieben in der RKGK zusammengeschlossenen Kantonsregierungen lehnen die Volksinitiative «Schluss mit den Steuerprivilegien für Millionäre» deshalb ab und empfehlen den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern Nein zu stimmen.

Regierungskonferenz
der Gebirgskantone

Gottesdienste

Evangelische Kirche

Sonntag, 19. Oktober

Sils Fex 14.00, d/r, Pfr. Urs Zangger

Silvaplana 09.30, d/r, Pfr. Urs Zangger

St. Moritz, St. Karlskirche 10.00, d, Pfr. Jürgen Will und Pfr. Jürg Stuker, Hubertusfeier, ökumenisch

Pontresina Dorfkirche San Nicolo 10.00, d, Pfr. Dominique von Orelli

Samedan Dorfkirche 10.00, r, Laienprediger Othmar Lässer

Bever San Giachem 10.00, d/r, Pfr. Christian Werbter

La Punt 18.00, d, Pfr. Christian Werbter

Zuoz 17.00, d, Pfrn. Maria Schneebeli

Zernez 11.00, r, Pfr. Magnus Schleich

Susch 09.45, r, Pfr. Magnus Schleich

Lavin 09.45, r, Pfr. Stephan Bösiger, Erntedankfest mit Abendmahl

Guarda 11.00, r, Pfr. Stephan Bösiger, Erntedankfest mit Abendmahl

Ardez 17.00, r/d, Pfr. Stephan Bösiger

Scuol 10.00, r/d, Kirchenvorstand gemeinsam mit dem Organist Jörg Perron, Gottesdienst mit viel Musik

Sent 10.00, r, Pfr. Martin Pernet, Erntedankfest mit Abendmahl

Tschlin, San Plasch 11.00, d/r, Pfr. Christoph Reutlinger, Erntedankfest mit Abendmahl

Martina 09.30, d/r, Pfr. Christoph Reutlinger, Erntedankfest mit Abendmahl

Samnaun, Bruder Klaus 17.00, d, Pfr. Christoph Reutlinger, Erntedankfest mit Abendmahl

Lü 09.30, r, Pfr. Hans-Peter Schreich, Erntedankfest mit Abendmahl

Sta. Maria 10.45, r, Pfr. Hans-Peter Schreich, Erntedankfest mit Abendmahl

Ospidal Sielva 16.30, ökumenisch mit Abendmahl

Katholische Kirche

Sonntag, 18. Oktober

Silvaplana 16.45

St. Moritz 18.00 St. Karl, Bad

Celerina 18.15

Pontresina 16.45

Samedan 18.30 italienisch

Scuol 18.00

Samnaun 19.30

Valchava 18.30

Sonntag, 19. Oktober

St. Moritz 10.00 St. Mauritius, Bad, Hubertusfeier, ökumenisch; 16.00 St. Karl, Bad, italienisch; 18.30 St. Karl, Bad, portugiesisch

Pontresina 10.00

Samedan 10.30

Zernez 09.30 Tauffeier von Ladina Gottschalk; 18.00

Ardez 19.30

Scuol 09.30

Taras 11.00

Samnaun 09.00 Compatsch; 10.30

Müstair 10.00

Ospidal Sielva 16.30, ökumenisch mit Abendmahl

Evang. Freikirche FMG, Celerina

Sonntag, 19. Oktober

Celerina 10.00 Gottesdienst

Scuol (Gallaria Milo) 09.45 Gottesdienst

Sonntagsgedanken

Euthanasie – das gute Sterben

Momentan ist das Wort «Sterbehilfe» in aller Munde. Wenn ein Mensch den Tod wünscht, so soll er doch sterben. Exit, Dignitas u.a. bieten dazu ihre Hilfe an. Warum nicht!? Ist das nicht ein gutes Sterben? Selbstbestimmt und frei, ohne Leiden!? Hört sich auf den ersten Blick gut an, aber so leicht ist das auf den zweiten Blick nicht.

Den Zeitpunkt des eigenen Todes selbst zu bestimmen, ist eine permanente Überforderung. Menschen wie Charlotte, 35 Jahre, glücklich verheiratet, Mutter einer 13-jährigen Tochter, Multiple Sklerose, fortgeschrittenen Grades. «Wenn meine Zukunft Pflegeheim heisst, dann will ich nicht mehr leben.» So sagte sie und erbat sich vom Hausarzt in ihrer Verzweiflung Hilfe beim selbstbestimmten Tod. Und der darf das in der Schweiz nicht!!! In Holland aber schon!

Euthanasie – das gute Sterben. Was ist das?

Pflegeheim. Das klingt für kranke Menschen wie «Sackgasse, Endstation», schlimmer als der Tod! Zum Glück gibt es ganz andere Erfahrungen. Pflegekräfte, die in gut organisierten Heimen wie Promulins, in Palliativstationen und Hospizen mit genügend Zeit arbeiten können, sprechen von einer erfüllenden Arbeit. Und es klingt verrückt: Nirgendwo sei so viel Leben zu finden, wie in den letzten Jahren und Monaten todkranker Menschen. Das Palliativnetz Oberengadin ist eine regionale Plattform dafür.

Euthanasie – das gute Sterben. Vom Leben und von der Familie Abschied nehmen, die eigenen Angelegenheiten regeln, sich auf den Tod vorbereiten (und was danach kommen kann), und das in der nötigen Ruhe und Gelassenheit, mit guter Schmerztherapie und guter Begleitung seelsorgerlicher und spiritueller Kunst. Das ist wirklich Euthanasie, gutes Sterben!

Christian Werbter, Spitalseelsorger
Spital Oberengadin und Gemeindepfarrer Las Agnas

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch

Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00

stmoritz@publicitas.ch

Verlag:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG

Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag

Auflage: 7979 Ex., Grossauflage 17 773 Ex. (WEMF 2014)

Auflage: 8081 Ex. inkl. Digitalabos (Selbstdeklaration)

Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG

Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91

info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch

Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82

E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol

Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32

E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs), abw.

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),
Astrid Longariello (al), Stephan Kiener (skr)

Praktikant: Marius Lässer (ml), abw.

Produzent: Stephan Kiener

Technische Redaktionsmitarbeiterin: Bettina Notter

Posta Ladina: Nicolo Bass, Chefredaktor-Stellvertreter
(nba), Jon Duschletta (jd)

Freie Mitarbeiter:
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Wenn ich den Kuckuck rufen hörte, dann empfand ich grösstes Glück. Wenn ich den Hauch der Berge spürte, dann lebte ich im Augenblick. Wie liebte ich die Tiere, wie die Blumen! Wenn ich den Steinpilz leuchten sah im Moos in meinem Waldesgärtli - dann wusste ich: auch ER ist da...! Doch nun - ade ihr Lieben allesamt. Ich ward gerufen, musste gehen; auf eines aber hoff ich inniglich, dass wir dereinst uns wiedersehen!

Abschied und Dank

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Bruno Sonder-Janutin

30. Oktober 1937 bis 15. Oktober 2014

Wir werden Dich stets in unseren Herzen tragen.

Traueradresse:

Franziska
Sonder-Janutin
a l'En 11
7503 Samedan

In stiller Trauer:

Franziska Sonder-Janutin
Rolf Sonder mit Silke, Roman, Tanja, Corina
und Fabio
Doris und Rudi Brunies-Sonder mit Dario
und Claudio
Nadja und Linard Prevost-Sonder
Robert und Silvia Sonder-Hess mit Familie
Erna Dosch-Sonder mit Familie
Ruth Sonder- Augustin mit Familie
Verwandte und Freunde

Besonders danken wir:

- dem Hausarzt Dr. M. Beuing;
- Dr. S. Richter;
- den Ärzten und dem Pflegepersonal vom Kantonsspital Münsterlingen;
- den Ärzten und dem Pflegepersonal der Reha-Klinik Zihlschlacht;
- allen, die ihm im Leben mit Liebe und Freundschaft begegnet sind.

Die Trauerfeier findet am Dienstag, 21. Oktober 2014, um 13.30 Uhr in der katholischen Kirche Samedan statt. Es werden keine Leidzirkulare versandt.

Anstelle von Blumen gedenke man der Parkinson-Selbsthilfegruppe 7504 Pontresina,
UBS AG, 8098 Zürich z. Gunsten 221-849354.40M, Postkonto 80-2-2.



*Du warst unser Sonnenschein,
du wirst es immer bleiben.*

Durch einen tragischen Unfall
verschied unser Liebling

Kevin Manfrin

5. Juni 2010 – 12. Oktober 2014

Samedan, 16. Oktober 2014

In tiefer Trauer:
Elena und Nevio Manfrin
mit der kleinen Giulia

Der Trauergottesdienst mit anschliessender Beerdigung findet am Samstag,
18. Oktober 2014, um 13.30 Uhr in Samedan, Katholische Kirche, statt.

In tiefer Betroffenheit trauern wir mit unserem lieben Mitarbeiter
um den schmerzhaften Verlust seines Sonnenscheins

Kevin

der so plötzlich aus dem Leben gerissen wurde.
Unsere Gedanken sind bei seiner Familie und bei allen, die in diesen
schwierigen Tagen um Trost suchen. Ihnen allen wünschen wir
Kraft und Mut, um zuversichtlich vorwärtszuschauen.

Familie Boner und Mitarbeiter

„ViV's Bio Burger“

- * Bio Rindsfleisch vom Puschlav
 - * Hausgemachtes Brot & BBQ Sauce
 - * Saisonale Füllung
- nur CHF 25.00

Viv Bistro @ OVAVERVA Hallenbad - www.viv-bistro.ch
Für gesunden, regionalen & natürlichen Genuss!

Engadiner Post

POSTA LADINA



Grosse Auswahl an Massagen und Behandlungen, inklusive freien Eintritt Crystal Wellfit
Öffnungszeiten: Mi-Fr 12:00-21:00
Sa 15:00-20:00, So geschlossen

Tel: 081 836 26 88 • www.crystalwellfit.ch

Neuer Kinderarzt am Spital Oberengadin

Samedan Dr. med. Thomas Christian Rubens (60) wurde als neuer Leitender Arzt für Pädiatrie ans Spital Oberengadin gewählt. Er nimmt ab 20. Oktober 2014 seine Tätigkeit als Kinderarzt am Spital Oberengadin auf. Er ist Träger des Facharztstitels für Kinder und Jugendmedizin mit Schwerpunkt Neonatologie und Additivfach Intensivmedizin und Mitglied der entsprechenden Fachgesellschaften. Er spricht neben deutsch und englisch auch fließend portugiesisch.

Der Vater zweier Kinder stammt aus Friedrichshafen (Deutschland) und hat zunächst eine Krankenpflegeausbildung absolviert. Nach seinem Medizinstudium in Ulm und Marburg und seiner Promotion 1990 an der Universität Tübingen war er als Assistenzarzt an der Frauenklinik des Krankenhauses Sindelfingen und an der Kinderklinik des Krankenhauses Heilbronn tätig. Dort erwarb er 1992 den Facharzttitel für Kinderheilkunde. Während seiner darauf folgenden Tätigkeit in der Neonatologie des Olgahospitals/Pädiatrisches Zentrum der Stadt Stuttgart erwarb er die Schwerpunktbezeichnung «Neonatologie». Anschliessend führte ihn sein Weg nach São Paulo, wo er von Dezember 1996 bis November 2000 als Referenz-Kinderarzt des Deutschen Generalkonsulats eine eigene Praxis führte. Ebenfalls kümmerte er sich als Belegarzt im Privatkrankenhaus Hospital Israelita Albert Einstein und auf Kinderintensivstationen öffentlicher Krankenhäuser in São Paulo um seine kleinen Patienten.

Nach seiner Rückkehr nach Europa war er zwei Jahre Chefarzt an der Kinderabteilung des A. ö. Bezirkskrankenhauses St. Johann in Tirol. Seit 2002 war Dr. Rubens Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Klinikum Kaufbeuren, Kliniken Ostallgäu-Kaufbeuren. 2003 erhielt er die Weiterbildungsbefugnis für das Fachgebiet Kinder- und Jugendmedizin der Bayerischen Landesärztekammer. 2009 wurde seine Klinik als «ausgezeichnete Kinderklinik» durch die Kinderkrankenhäuser zertifiziert. (pd)



Kastanien – Stilleben im Bergell

Die Zürcher Künstlerin Helen Haupt präsentierte ihre neuen Werke zum Thema «Kastanien» anlässlich des 10. Kastanienfestivals im Bergell während zweier Wochen in einer Ausstellung im Hotel Fanconi in Spino/Promontogno. Bereits vor zwei Jahren stellte sie Gemälde zu Bergen, Steinen und dem alpinen Panorama im Bergell aus. Die Werke der Künstlerin stiessen auf ein positives Echo und wie die Wirtin Milena Falconi mitteilte, wurde die Exposition rege besucht. Helene Haupt zog 1986 nach Serneus in Graubünden.

Die herrliche Bergwelt dort bedeutete für die Künstlerin, die Ausbildungen an der Kunstgewerbeschule in Basel mit Schwerpunkten Malerei, Fotografien, Installation und Performance sowie Weiterbildungen in der Schweiz und Italien

absolvierte, eine neue spannende Herausforderung. Helene Haupt geht in ihren Bergeller Werken Spuren nach, die das Tal und seine Bewohner prägen. Der Dialog zwischen den Menschen und ihrer Landschaft ist spürbar, so auch eine gegenseitige wohlwollende Abhängigkeit.

Für die Kunstschaffende bedeutet eine Ausstellung eine faszinierende Position in ihrem Beruf. Die Einzelteile eines Werkabschnittes werden in ein Gesamtkonzept zusammengefügt und bilden oft den Abschluss eines Projektes. Sie ist der Moment der ersten Schritte ihrer Arbeiten nach aussen. Für Helen Haupt ein interessanter «point of no return». Sowohl Besucher, die Organisatoren und die Künstlerin äussern sich sehr zufrieden mit dem Resultat der Ausstellung. (al) Foto: Astrid Longariello



Ausweis bitte!

BETTINA NOTTER

In Jugendjahren war ich es gewohnt, mittels Ausweis mein Alter zu beweisen, beispielsweise für den Disco-Eintritt. Auch heute, ein paar Jahre nach meinem 30. Geburtstag, muss ich beim Weinkauf immer noch die ID zücken. Zwar frage ich mich, ob die Kassiererinnen wirklich denken, ich sei jünger als 16, lasse die Kontrolle jedoch stoisch über mich ergehen, schliesslich machen die Frauen nur ihre Arbeit. Kürzlich durfte ich jedoch die Seite wechseln. Am Korballfest sass ich an der Eingangskasse, Herrscherin über zwei Sorten Armbändeli: Blau-weiss-kariert für Leute über 18, gelb für noch nicht 18-Jährige. Ich hatte die volle Gerichtsbarkeit über Schnaps- und Bierkonsum. Die Alterskontrolle musste genau vorgenommen werden, die Polizei hatte eine Kontrolle angekündigt. Um unangenehme Diskussionen zu vermeiden, beschloss ich, mir grundsätzlich von allen den Ausweis zeigen zu lassen. Erstens macht das Ausweiszeigen nicht weh und erzeugt keine Runzeln. Zweitens würden mir die Leute ein Jünger-Einschätzen aus Eitelkeitsgründen weniger übel nehmen als das Ältermachen. So dachte ich und wurde prompt eines Besseren belehrt. Noch nie hatte ich innert so kurzer Zeit so viele Leute irritiert. Nach zwei Stunden Ausweiskontrolle und nervenaufreibenden Diskussionen war ich mir sicher, Türsteherin war ich zum letzten Mal!

Eine einzige löbliche Ausnahme an diesem Abend gab es dennoch: Zwei Herren, noch nicht ergraut, aber deutlich über dem Schutzalter, streckten mir ohne Aufforderung den Ausweis entgegen. Darauf stand gross und fett: POLIZEI layout@engadinerpost.ch

WETTERLAGE

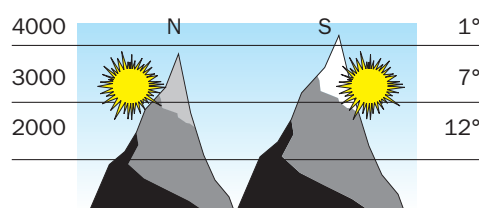
An der Vorderseite des wetterbestimmenden Tiefdruckgebietes über dem Atlantik schiebt sich zum Wochenende ein kräftiger Hochdruckausläufer mit subtropischer Warmluft über die Alpen.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Goldenes Oktoberwetter! Sowohl heute Samstag als auch morgen Sonntag dominiert in ganz Südbünden strahlender Sonnenschein. Die Wetterbedingungen sind ideal und laden nochmals zu ausgiebigen Unternehmungen jeglicher Art im Freien ein. Die herbstliche Jahreszeit bedingt zwar vor Sonnenaufgang der Jahreszeit entsprechend einen etwas unterkühlten Start in den Tag, doch vor allem oberhalb und ausserhalb der schattigen Tallagen steigen die Temperaturen rasch auf ausgesprochen hohe Werte an. Somit bietet sich wohl auch die letzte Chance für ein ausgiebiges Sonnenbad in diesem Jahr an.

BERGWETTER

Traumhaftes Bergwetter sorgt nicht nur beste Bedingungen bei Wanderungen, sondern auf den Gipfeln auch für eine Fernsicht, die weit mehr als 100 Kilometer beträgt. Auf den Berggipfeln ist es für diese Jahreszeit angenehm, da die Frostgrenze über 4000 m liegt und der Wind nur schwach ist.



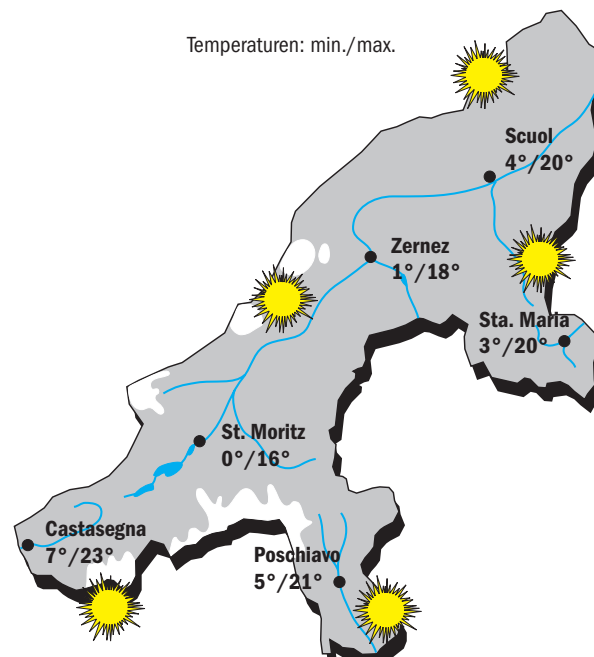
DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	1°	SW	35 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	9°	windstill	
Poschiavo/Robbia (1078 m)	10°	windstill	
Scuol (1286 m)	8°	windstill	
Sta. Maria (1390 m)	9°	windstill	

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C 6 / 21	°C 2 / 20	°C 4 / 18

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C 1 / 17	°C -3 / 16	°C -1 / 15

Professionelle Wanderleiterausbildung

Wanderwege Im Frühjahr 2015 startet der fünfte Lehrgang der Wanderleiterausbildung der BAW Bündner Wanderwege. Dabei handelt es sich um eine professionelle, modulare Ausbildung, die sich als Vorbereitung für die Erlangung des eidgenössischen Fachausweises Wanderleiter/Wanderleiterin eignet.

Die BAW bildet seit einem Vierteljahrhundert Wanderleiterinnen und Wanderleiter aus. Das Ziel der BAW Wanderleiterausbildung war schon damals das sichere Führen von interessierten Wanderern in der schönen Gebirgswelt durch ausgebildete Wanderleiter und Wanderleiterinnen, die die Fähigkeit besitzen, das Wissen ihrer Sachgebiete anzuwenden und an die Gäste weiterzugeben.

Am Freitag, 24. Oktober findet ein Informationsabend zur professionellen Wanderleiterausbildung statt. Er beginnt um 18.00 Uhr an der BAW Geschäftsstelle am Kornplatz 12 in Chur. Anschliessend besteht die Möglichkeit zur Diskussion. (Einges.)

BAW Geschäftsstelle, Kornplatz 12, Chur, ab 18.00 Uhr mit Empfang, anschliessend 18.30 Uhr Präsentation. Infos unter www.baw.gr.ch/Ausbildung

Online

Was gibt es auf engadinerpost.ch?



Aktuell Wir berichten aktuell am späten Samstagabend über die Eishockey-Resultate von St. Moritz und Engiadina. Und ebenso über die Ergebnisse der St. Moritzer Gemeindevorstands- und GPK-Wahlen im Verlaufe des Sonntagnachmittags.

Umfrage Unsere Umfrage zu einem neuen Olympianlauf ist nach wie vor online, die Meinungsabgabe nach wie vor möglich.



Fotoalben Schauen Sie auf unseren Bildergalerien vorbei, zuletzt bei jenen des Kastanien-Workshops im Bergell oder dem Alpbazug in Celerina.